

Maustag: Handwerker im Spielzeugmuseum stellten ihr Können unter Beweis

SEITE 2

Eurobirdwatch: Beim Eisweiher schauten alle gebannt zum Himmel

SEITE 3

Ausstellung: Vielfältige Werke ohne Titel im Kunst Raum Riehen zu sehen

SEITE 5

FC Amicitia: Wertvolle 3:2-Siege für die beiden Drittliga-Mannschaften

SEITE 15



SEITE 7

FONDATION BEYELER «Auf der Suche nach 0,10» und «Black Sun» spannen einen Bogen über die letzten 100 Jahre

Gesucht und gefunden: die legendäre Ausstellung «0,10»

Die Fondation zeichnet nach, in welchem Zusammenhang Malewitschs «Schwarzes Quadrat» erstmals zu sehen war und huldigt so der russischen Avantgarde und ihrem berühmtesten Exponenten.

MICHÈLE FALLER

Dem Team der Fondation Beyeler rund um Direktor Sam Keller ist es wieder einmal gelungen, eine Ausstellung zu realisieren, die fasziniert und mit viel Erkenntnisgewinn aufwartet. Erscheint der Titel «Auf der Suche nach 0,10. Die letzte futuristische Ausstellung der Malerei» noch rätselhaft, dürfte das berühmte «Schwarze Quadrat» von Kasimir Malewitsch doch dem einen oder der anderen bekannt sein und die Bedeutung der Ausstellung klarmachen. Sie ist aber mehr als ein Abfeiern des grossen russischen Avantgardisten, sondern im Prinzip die Spurensuche einer anderen Ausstellung, die vor 100 Jahren für einen beträchtlichen Skandal sorgte. Indem die aktuelle Schau Malewitsch und sein Werk in den Zusammenhang seiner Zeit und seiner ebenso bedeutsamen Künstlerkolleginnen und -kollegen stellt, verdeutlicht sie erst die revolutionäre Kraft der russischen Avantgarde. Die parallele Ausstellung «Black Sun» zeigt auf, wie nachhaltig jene die moderne Kunst bis heute beeinflusst.

Pure Provokation

Die Ausstellung «0,10» mit dem Untertitel «Die letzte futuristische Ausstellung der Malerei» fand 1915 in Petrograd (St. Petersburg) statt und erwies sich als eine der bedeutendsten des 20. Jahrhunderts und ein Wendepunkt in der Geschichte der modernen Kunst. Sie beschreibt jenen Moment, als Kasimir Malewitsch seine ersten nicht-gegenständlichen Gemälde schuf und Wladimir Tatlin mit seinen revolutionären – da aus kunstfremden Materialien und Abfall zusammengesetzten – Konter-Reliefs an die Öffentlichkeit trat. Nebst der Rekonstruktion von «0,10» ehrt die Ausstellung in der Fondation Beyeler das «Schwarze Quadrat» Malewitschs,



«0,10 – Die letzte futuristische Ausstellung der Malerei» in Petrograd im Winter 1915/16: Der Raum von Malewitsch mit dem «Schwarzen Quadrat» an der Position der religiösen Ikonen und weiteren suprematistischen Gemälden. Russisches Staatsarchiv für Literatur und Kunst, Moskau

das vor 100 Jahren erstmals öffentlich zu sehen war. Das Gemälde war pure Provokation: Es zeigte eine leicht verzerrte, schwarze Fläche, die weiss umrandet war. Ausserdem hing es im sogenannten Gotteswinkel, also an dem Platz, der in einem orthodoxen Haus den Ikonen vorbehalten ist.

Ursprünglich sei eine andere Ausstellung geplant gewesen, erklärte Sam Keller an der Medienkonferenz. Dazu angeregt habe das einzige Werk Malewitschs in der Sammlung Beyeler, «Suprematistische Komposition», worüber wenig bekannt gewesen sei. Ausserdem das Foto einer Ansicht der Ausstellung «0,10». «Die Fotografie faszinierte mich so, dass ich sie in meinem Büro aufhängte, damit ich sie jeden Tag betrachten kann», erklärte Keller. Zum 100. Geburtstag dieser «Mona Lisa des 20. Jahrhunderts», wie der Museumsdirektor das «Schwarze Quadrat» nannte, das im Zentrum ebendieses Fotos zu sehen ist, habe er jene Wand der historischen Ausstellung rekonstruieren und herausfinden wollen, ob das sammlungseigene Werk auch dort entstand und ausgestellt wurde. Matthew Drutt, Gastkurator aus New York, habe ihn schliesslich

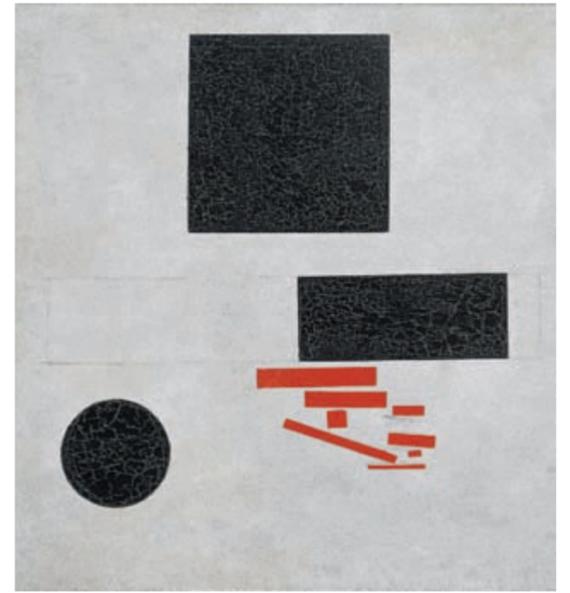
dazu ermutigt, eine kritische Rekonstruktion der gesamten «0,10»-Ausstellung zu versuchen. «Und so haben wir uns gemeinsam auf die Suche nach «0,10» gemacht.»

Neue Kunst als neue Religion

Matthew Drutt bot im Anschluss einen ausführlichen und mit Herzblut vorgetragenen Einblick in die Materie. Er betonte die Wichtigkeit der sieben Künstlerinnen – ebenso viele wie Künstler –, die den männlichen Kollegen den Rang streitig machten, und schwärmte von deren Könnerschaft. Zur skandalösen Hängung des «Schwarzen Quadrats» ergänzte er: «Es war nicht nur eine Provokation gegen die Orthodoxie, sondern ein Hinweis darauf, dass die neue Kunst die neue Religion sei.» Malewitsch sei der Meinung gewesen, man solle vor dem Bild stehen und meditieren, das Bild solle ein metaphysisches Gefühl im Betrachter hervorrufen. Ehrengast Zelfira Tregulowa, Direktorin der Staatlichen Tretjakow-Galerie Moskau und Leihgeberin des «Schwarzen Quadrats», nannte die aktuelle Ausstellung einen «unglaublichen Event» und bekannte, wirklich neidisch zu

sein, dass die Fondation Beyeler ein so kompliziertes Projekt gewagt habe. Sie berichtete von den verschiedenen Fassungen des ikonischen Werks und dem Farbaufbau des ersten aus dem Jahr 1915. Aus einer von ihr zitierten Aussage des Künstlers ging hervor,

dass dieser selber nicht genau wusste, was er mit dem «Schwarzen Quadrat» geschaffen habe. Tregulowas Anweisung: «Stellen Sie sich vor das Gemälde. Konzentrieren Sie sich. Und Sie werden die Antwort kriegen, was es ist.»



Kasimir Malewitschs «Suprematistische Komposition» von 1915, das einzige Werk des Künstlers in der Sammlung Beyeler. Robert Bayer, Basel



Zelfira Tregulowa, Direktorin der Staatlichen Tretjakow-Galerie, Moskau, Fondation-Beyeler-Direktor Sam Keller und Gastkurator Matthew Drutt an der Medienkonferenz. Foto: Caroline Minjolle

Reklameteil

FONDATION BEYELER
4. 10. 2015 – 10. 1. 2016

Auf der Suche nach 0,10
Kasimir Malewitsch und die russische Avantgarde

RZ035003

Aktuelle Bücher
aus dem
reinhardtverlag
www.reinhardt.ch

FDP
Die Liberalen

LISTE 1

BISHER

Daniel Stolz

wieder in den Nationalrat
Bilaterale ja - deshalb 2x auf Ihre Liste!

Freiheit, Gemeinsinn und Fortschritt –
aus Liebe zu Basel

RZ037865

adullam

Spital · Pflegezentren

Gesundheit
im Alter

Schützengasse 37/66
4125 Riehen
Tel. 061 266 99 11

www.adullam.ch

RZ037703

In den Nationalrat

Heinrich Ueberwasser Sebastian **bisher** Roland B. Fehner

Patrick Hafner Eduard Rutschmann

Frei bleiben – SVP wählen.
www.svp-basel.ch

Liste 12

RZ037399

Henz
DELIKATESSEN
100% Natura-Qualität

**Unsere Schnapsidee:
Jenzers
Winzerwurst
gebettet auf Aescher Treber**

Telefon 061 643 07 77

Mitten im Dorf – Ihre ...

RIEHENER ZEITUNG



Letzte Arbeiten vor der «Usestuehle»

rz. Die Bauarbeiten im Dorfzentrum gehen langsam dem Ende zu. Die Werkleitungs- und die Pflasterarbeiten werden bald abgeschlossen sein. Letzte Woche wurde das Wasser unter den Linden probeweise eingefüllt, in diesen Tagen wird je nach Witterung der Deckbelag eingebaut: Die Schmiedgasse erhält somit ihr definitives Gesicht. In der zweiten Oktoberhälfte werden dann die verschiedenen Abschlussarbeiten an die Hand genommen, wie die Gemeinde Riehen mitteilt. Zu diesen gehören zum Beispiel das Anbringen der öffentlichen Beleuchtung, die Signalisation und Markierung sowie die Schlussreinigung von Strasse und Kanalisation.

Am 31. Oktober wird nach der offiziellen Einweihung des neuen Dorfzentrums, zu der die ganze Bevölkerung eingeladen wird, im Dorf gefeiert. Die Läden und Geschäfte werden mit einer «Usestuehle» den Abschluss der Arbeiten feiern und zeigen, dass man in Riehen alles, was man braucht, einkaufen kann. Das Motto des Dorffestes lautet sinnigerweise «Rieche – alles, was me bruucht». Gaukler werden für Spass und Abwechslung sorgen, Vereine Leckereien anbieten und eine historische Figur wird szenisch einen etwas anderen Blick auf das neue Dorf werfen.

Am Montag, 2. November, wird die Schmiedgasse dann wieder dem Verkehr übergeben. Die Parkplätze auf der Wettsteinanlage werden wie vor Baubeginn durch die Schmiedgasse erreichbar sein, der BVB-Bus wird ebenfalls wie gewohnt fahren.

Gemeinde Riehen



Gesuch für die Benützung von Gemeindeallmend für ein Boulevardrestaurant

Adresse: Riehen, Schmiedgasse 30

Objekt: Boulevardrestaurant Zur grünen Amsel, Ganzjahresbewilligung, Beginn 1. Januar 2016.

Gesuchstellerin: **Zur grünen Amsel GmbH, Schultheiss Martin**, Schmiedgasse 30, 4125 Riehen.

Öffnungszeiten: Die maximalen Öffnungszeiten für die Aussenbewirtschaftung gelten von Sonntag bis Samstag von 10.30 bis 22.00 Uhr.

Der Plan Nr. 507.80.001 vom 29. September 2015 für die zu bewilligende Allmendfläche (5,00 x 2,00 m) für die Aussenbewirtschaftung kann bis und mit Freitag, 6. November 2015, in der Gemeindeverwaltung Riehen, Abteilung Bau, Mobilität und Umwelt, neben Büro 214 (2. Stock) jeweils von Montag bis Freitag, 8.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 16.30 Uhr, oder auf der Internetseite der Gemeinde Riehen <http://www.riehen.ch/aktuelles/projekte-und-planaufgaben> eingesehen werden. Rechtsverbindlich sind einzig die bei der Gemeindeverwaltung Riehen aufgelegten Originaldokumente.

Einwände gegen das geplante Vorhaben sind schriftlich und begründet bis spätestens Freitag, 6. November 2015, bei der Gemeindeverwaltung Riehen, Abteilung Bau, Mobilität und Umwelt, Wettsteinstrasse 1, 4125 Riehen einzureichen. Einsprachen können an betroffene Dritte weitergegeben werden, deren rechtliche oder tatsächliche Interessen durch den Ausgang des Verfahrens berührt sein könnten.

Riehen, 9. Oktober 2015

Gemeindeverwaltung Riehen
Abteilung Bau, Mobilität und Umwelt

Ersatz- und Nachwahl

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 22. September 2015 folgende Änderungen in der Zusammensetzung der Energiekommission beschlossen:

Neues Mitglied (Vertreter der IWB): **Edmond Eiger**

Als Mitglied für den vakanten Sitz in neuer Funktion:
Roger Ruch (bisher Vertreter der IWB)

Im Namen des Gemeinderats
Der Präsident: **Hansjörg Wilde**
Der Gemeindeverwalter:
Andreas Schuppli

SPIELZEUGMUSEUM «Türen auf für die Maus» war ein grosser Erfolg und lockte viele Besucher an

600 Kinder und Erwachsene staunten



Der Rieherer Glasbläser Stephan Siegenthaler kreiert vor den Augen vieler verblüffter Kinder Glastiere.

Fotos: Philippe Jaquet

rz. Schon vor 11 Uhr standen viele kleine und grosse Mausfans vor dem Tor des Wettsteinhauses, denn am letzten Samstag hiess es im Spielzeugmuseum, Dorf und Rebbaumuseum zum zweiten Mal «Türen auf für die Maus». Das Thema des Tages «Werkstatt, öffne dich ...» hatte direkt mit dem Dorfmuseum zu tun: Handwerker zeigten, wie man Objekte herstellt, die im Dorfmuseum ausgestellt sind. Das Rieherer Museum war dieses Jahr als einzige Schweizer Institution Teil des Maustages, einer Initiative der «Sendung mit der Maus».

Kinder aus dem Zeitalter von Satellitenbildern konnten sich kaum vorstellen, dass es fünf Monate Arbeit gebraucht hatte, um das Modell der Gemeinde Riehen zu erstellen. Der Modellbauer Ludwig Keller, dessen Werk im Dorfmuseum zu bewundern ist und das Riehen um 1870 zeigt, demonstrierte einer Gruppe von Kindern und Erwachsenen, wie man aus einem 2-D-Plan ein massstabsgetreues 3-D-Modell baut. Um auch den Aufwand zu veranschaulichen, führte Keller zudem einen Workshop durch, bei dem die angemeldeten Personen

eine Mini-Landschaft mit Bäumen basteln konnten. Die stolzen Gesichter der Kinder mit ihrem Werk in der Hand bewiesen, dass sie Freude am Basteln und Lernen gehabt hatten.

Direkt um die Ecke im Dorfmuseum zeigte der Strohflechter Eugen Gutjahr sein Können. Er erklärte die verschiedenen Materialien und Techniken und alle konnten Fragen stellen. Im Workshop konnten die Besucher erste Flechttechniken ausprobieren. Eine Maus und einen Elefanten blies der Rieherer Glasbläser Stephan Siegenthaler speziell für die Mausfans. Glaskugeln durften sie dann selber blasen und mit nach Hause nehmen. Und schliesslich konnten Kinder zusammen mit Steinmetz Christopher Gut den ganzen Tag Steine schlagen und schleifen, um eine kleine Maus zu fertigen.

Ging man durchs Museum, konnte man Sachgeschichten auf Bildschirmen anschauen. Und wenn man Glück hatte, traf man auf eine von Laura Gambarini erschaffene kleine Maus, die die Besuchenden durch das Museum führte. Die Kinder konnten nicht genug davon haben und stellten der



Aus einem Steinblock eine Maus anfertigen: Dieser ehrgeizigen Aufgabe stellte sich dieser junge Museumsbesucher.

Maus viele Fragen. Genauso traf man in den Räumen des Museums aber auch grosse und kleine Besucher, die die Lösungsworte des Kreuzworträtsels suchten. Und Petra Caflisch verzauberte die Kinder in ihrer Schmuckecke zu kleinen Mäusen.

Am Ende des Tages waren es fast 600 Personen, die zum Maustag gekommen waren. Francine Evéquoz, die Leiterin des Museums, stellte mit

Freude fest, dass viele Familien sich gerne im Hofe des Museums aufhielten und dort verweilten, Crêpes assen oder einfach da waren, um zu staunen und zu bewundern. Am 1. November, am «Tag des Handwerks», hat man im Spielzeugmuseum, Dorf und Rebbaumuseum ein weiteres Mal die Möglichkeit, Handwerke kennenzulernen und Schaffenden über die Schultern zu schauen.



Das massstabsgetreue 3-D-Modell der Gemeinde Riehen ist ein wahrer Hingucker. Ob die Kleine ihr Haus gefunden hat?

«SCHLIPF@WORK» Soziales Engagement im Restaurant

Kadermitarbeiter arbeiteten gratis



Die Kadermitarbeitenden der ISS Facility Services AG der Region Basel nach getaner Arbeit ...

Fotos: zvg

rz. Eine spezielle Form der sozialen Verantwortung übernehmen – das haben die 25 Kadermitarbeitenden der ISS Facility Services AG der Region Basel Ende September getan. Der «Social Responsibility Day» hat sie für einen Tag ins Restaurant «Schlipf@work» geführt. Sie haben gereinigt, aufgeräumt, gemalt und gegärt – und das alles unentgeltlich! Für Roger Birrer, Regionaldirektor des Firmenstandorts Basel, hat dieser Tag eine besondere Bedeutung. Einerseits sei ein solches Engagement wichtig für Firmen ab einer gewissen Grösse, um das Bewusstsein für soziale Belange zu schärfen. Andererseits trägt ein solcher Tag zur Teambildung bei, denn es arbeiten Menschen zusammen, die im beruflichen Alltag nicht zwingend miteinander in Kontakt kommen. Zudem übernehmen Kaderleute Arbeiten, die ansonsten in den Aufgabenbereich ihrer Angestellten gehören.

Bei der Arbeit wurde viel gelacht und es herrschte eine aufgeräumte Stimmung. Die Mitarbeitenden erlebten den Tag als Bereicherung: weg vom Alltag, von den unzähligen Telefonaten und E-Mails, hin zur anpackenden

Arbeit, deren Ergebnis sich am Ende des Tages in einem neu erstrahlten Restaurant «Schlipf@work» zeigte. Diese Form des sozialen Engagements ist definitiv ein Gewinn für alle und sollte auf der Agenda jeder Firma stehen.



... und hier einige Minuten vorher in Aktion.

Reklameteil

Riehen – Liestal – Basel



Momentan tobt eine heftige Auseinandersetzung zwischen den Kantonen Basel-Stadt und Basel-Landschaft. Baselland scheint sein Defizit nicht wegzubekommen und will

nicht zuletzt bei den gemeinsamen Institutionen sparen.

Dass der Kanton Basel-Landschaft sein Defizit abbauen will ist gut – auch für den Kanton Basel-Stadt. Denn ein Partnerkanton, der sich verschuldet, ist nicht in unserem Interesse. Dass Baselland aber nicht zuletzt bei gemeinschaftlichen Projekten sich zu entlasten versucht, ist ein durchsichtiges Kalkül. Nein, der Kanton Basel-Stadt wird nicht einfach in die Lücke springen wollen und können. Das muss unmissverständlich und höflich gesagt werden.

Allerdings wird unser Kanton, zu Recht oder Unrecht, oft als sehr lehrmeisterlich wahrgenommen. Ich weiss, dass Riehen diese Erfahrung auch schon gemacht hat. Sehr schnell fühlt man sich in die Ecke gedrängt und dann wehrt man sich erst recht. Nun ist Riehen ein extrem wichtiger Teil unseres Kantons und zu Recht sehr selbstbewusst – Riehen geht souverän mit Basel um.

In meiner Zeit als Grossrat habe ich mehr als einmal dafür plädiert, dass wir einmal Nein sagen müssen, wenn Baselland meint, dass wir in die Lücke springen sollten. Leider haben das jedes Mal sowohl Regierungsrat wie auch Grosser Rat abgelehnt. Das war das falsche Zeichen gewesen.

Als Nationalrat habe ich mich oft und erfolgreich für BL-Projekte in «Bern» stark gemacht. Das werde ich auch in Zukunft tun – aber ich werde konsequent Ihre Anliegen mit denen unseres Kantons verbinden.

Daniel Stolz, Nationalrat

CARTE BLANCHE

Positiv denken!



Daniel Thiriet

Im Moment trainiere ich das positive Denken anhand der Baustellen in Riehen. Ich weiss, wir haben grössere Probleme. Deshalb: positiv denken! Wir fahren also zur Aeusseren Baselstrasse und bestaunen die in der Abendsonne wunderschön glänzenden Baucontainer von Walo, die im Ensemble mit einem Bagger und einem roten Muldenkipper zwischen den noch nicht auf Blau umgefärbten Wasser-Mulden stehen. Dann gehts neben der provisorischen Haltestelle (ein Wunderwerk der unauffälligen Architektur – sogar Rasenteppich!) weiter in Richtung Dorf. Links liegen aufgestapelt mehrere Hundert weisse Plastikröhren auf dem Veloweg, während unser Auto über die mit Metallplatten belegten Löcher in der Fahrbahn holpert.

Im Dorfzentrum ist der Individualverkehr dermassen entschleunigt, dass man jeden einzelnen Kopfstein bestaunen kann. In Richtung Grenze passieren wir eine Trasseöffnung, durch die der Autoverkehr nicht mehr ohne Einsatz von schick in Gelb gekleideten «Hilfssecuritassen» passieren kann (mit allerdings auch nicht...). Wir fahren rechts durch die Inzlingerstrasse und biegen in die Schützengasse ein. Dort entdecken wir lustig aufgehängte Starkstromleitungen, die erstaunlicherweise keine Denkmalkommission auf den Plan ruft. Wir biegen bei der Kreuzung Bettingerstrasse nach links ab, um gleich wieder via Mühlestiegrain in die ehemalige Strasse «Unterm Schellenberg» einzufahren. Freudig schalten wir das Offroad-Getriebe ein und montieren Schutzhelme. Walo wütet hier jeden Tag, baggert, schleift Mulden umher und setzt alles an Maschinen ein, was er auf Lager hat. Wozu, ist vollkommen egal. Hauptsache es dauert lang und ist laut. Wunderschöne Gräben, herrliche Baumaschinen und Verkehrsschilder en masse (Parkieren verboten – sinnigerweise dort, wo der Parkplatz längst dem Bagger zum Opfer gefallen ist).

Wir klettern den Vierjuchartenweg hoch und jauchzen vor rot-grüner Freude: Kein einziger Parkplatz hat überlebt! Nur Löcher, Leitungen und eine veritable Ausstellung von Baufahrzeugen: Ein Komatsu-Schaufelbagger, ein Yanmar-Mini-Bagger von Bertschmann, ein Wacker-Neuson-Muldenkipper mit Zürcher Nummer (ich dachte, wir sollen das lokale Gewerbe berücksichtigen?) und ein dreifach aufgestapeltes Gestell am Strassenrand – reif für das Tinguely-Museum. Positiv denken, geht doch!

Daniel Thiriet lebt und engagiert sich in Riehen.

IMPRESSUM

RIEHENER ZEITUNG

Verlag:
Riehener Zeitung AG
Schoopfgrässchen 8, 4125 Riehen
Telefon 061 645 10 00
Fax 061 645 10 10
Internet www.riehener-zeitung.ch
E-Mail redaktion@riehener-zeitung.ch
inserate@riehener-zeitung.ch
Leitung Daniel Schaub

Redaktion:
Loris Vernarelli (Iov, Stv. Leitung), Michèle Fallier (mf), Rolf Spriessler-Brander (rs)

Freie Mitarbeiter:
Nikolaus Cybinski (cyb), Maja Hartmann (mh), Antje Hentschel (ah), Philippe Jaquet (Fotos), Véronique Jaquet (Fotos), Annekatrin Kaps (ak), Christian Kempf (Fotos), Matthias Kempf (mk), Magdalena Mühlemann (mmü), Lukas Müller (lm), Ralph Schindler (rsc), Paul Schorno (ps), Michel Schultheiss (smi), Fabian Schwarzenbach (sch)

Inserate/Administration/Abonnemente:
Martina Eckenstein (Leitung), Ramona Albiez, Dominique Bitterli, Micha Kromer, Petra Pfisterer
Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10

Abonnementspreise:
Fr. 80.– jährlich (Einzelverkaufspreis Fr. 2.–)
Abo-Bestellung über Telefon 061 645 10 00

Erscheint wöchentlich im Abonnement.
Redaktions- und Anzeigenschluss: Dienstag, 17 Uhr.
Wiedergabe von Artikeln und Bildern, auch auszugsweise oder in Ausschnitten, nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion.

reinhardtverlag

Die Riehener Zeitung ist ein Unternehmen des Friedrich Reinhardt Verlags.

INTERNATIONALER ZUGVOGELTAG Gut besuchter «Eurobirdwatch 2015» beim Eisweiher

Der Erlenzeisig als diesjähriger Star

Nach den starken Regenfällen in der Nacht warfen die Vogelfreunde am Sonntagmorgen beim Eisweiher besorgte Blicke in Richtung Westen. Wie wird wohl das Wetter? Das war eine der drängendsten Fragen. Doch bereits im Lauf des Vormittags hatte sich der vergangene Sonntag, der Internationale Zugvogeltag, zu einem prächtigen Herbsttag entwickelt. Dies sorgte allerdings dafür, dass die hoch fliegenden Vögel mit den Feldstechern schlechter beobachtet werden konnten.

In der Schweiz sind über 85'000 Vögel gezählt worden

Der Internationale Zugvogeltag «Eurobirdwatch» gehört seit über 20 Jahren zu den populärsten Anlässen der europäischen Partner von «Birdlife», der weltweiten Partnerschaft von Naturschutzorganisationen. In diesem Jahr waren am Eurobirdwatch Partnerorganisationen aus 41 Ländern beteiligt. Insgesamt wurden 3,9 Millionen Vögel gezählt. Europaweit besuchten 21'000 Personen die 834 Anlässe. In der ganzen Schweiz sind an 62 Beobachtungsständen 85'718 Vögel und 4660 Besucher gezählt worden.

Ungewöhnlich zahlreich konnte gesamtschweizerisch der Erlenzeisig gezählt werden. Mit 6047 Individuen flog er beim Schweizer Vogelschutz SVS/«Birdlife Schweiz» auf den zweiten Platz.

Buchfinken in Riehen auf Platz eins

In Riehen, wo die Gesellschaft für Vogelkunde und Vogelschutz Riehen (GVVR) beim Eisweiher zum Zugvogeltag lud, zählten die Vogelkundler 59 von diesen kleinen Fliegern. Auf den ersten Platz in Riehen schafften es übrigens 156 Buchfinken. Auf den zweiten Platz 143 Ringeltauben, gefolgt von 73 Staren auf dem dritten Platz. Beobachtet wurden ausserdem über 200 Saatkrähen, fünf Rotdrosseln, ein Eisvogel und ein Grauspecht. 858 Vögel verschiedener Arten und zirka 500 Besucherinnen und Besucher war in Riehen das Total am Schluss der Zählung.



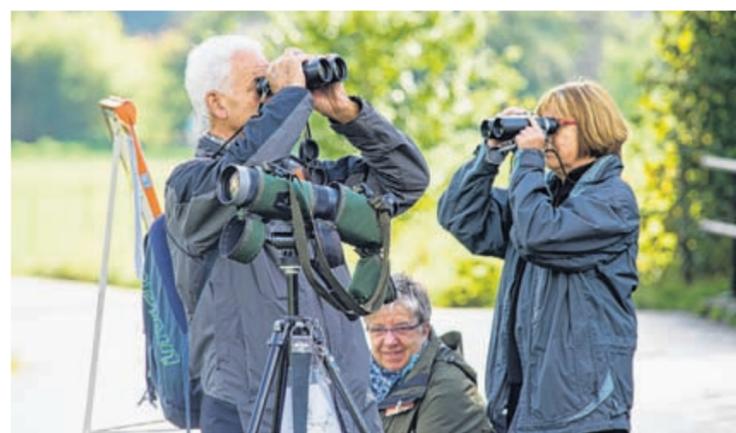
Nummer eins des diesjährigen Vogelzugs in der Schweiz: der Erlenzeisig.

Foto: Bernhard Müller

Im Verlauf des Tages hatte das gemütlige Beizli «Zum Wiedehopf» bei der Eisweiherhütte regen Besuch erhalten und verpflegte die Gäste mit Kaffee und Kuchen sowie salzigen Speisen.

Als Gäste waren auch Pilzkundler des Vereins für Pilzkunde Basel vor Ort. Sie hielten einheimische Pilze zur Ansicht bereit und gaben dem interessierten Publikum auf seine Fragen gerne Auskunft und Tipps. Wegen des «unfreundlichen Pilzwetters», das die Pilze in diesem Herbst noch nicht spriessen liess, musste ein Steinpilzimitat als Anschauungsstück erhalten. Dieses sah jedoch auch zum Anbeissen aus.

Margarete Osellame-Bläsi, Präsidentin Gesellschaft für Vogelkunde und Vogelschutz Riehen



Vögel überall: Die Mitglieder der Gesellschaft für Vogelkunde und Vogelschutz Riehen und ihre Gäste hatten viel zu beobachten.

Foto: Philippe Jaquet

RENDEZ-VOUS MIT ...

... Markus Messerli

«Verantwortung übernehmen und weitergeben»: So könnte ein Motto von Markus Messerli lauten. Er ist in Riehen aufgewachsen und «derzeit auch hier zu Hause». Bis vor wenigen Jahren war er hier als ehrenamtlicher Pfadileiter im Einsatz. Warum die Aufgabe des Amtes? «Mit 30 wird es definitiv Zeit, das Pfadizepter weiterzureichen», sagt Messerli. Er freue sich sehr, wenn vom eigenen Engagement etwas bleibe und es gleichzeitig das Fundament für Neues sei.

In Basel arbeitete er in der Breite-Apotheke, bis ihn sein «Weiterentwicklungswunsch» an die Universität zurückführte. Er hofft, demnächst seine Doktorarbeit abzuschliessen. Besonders angetan ist er von seinem Spezialgebiet «Pharmaceutical Care», bei dem Patienten von Medizinerinnen und Apothekern gemeinsam betreut werden. Bereits jetzt sammelt er regelmässig praktische Erfahrungen, begleitet Ärzte auf ihrer Visite und unterstützt diese in der Medikamentenbeurteilung. Durch den Hausärztemangel sei man gezwungen, für die Patientenversorgung neue Leistungserbringer einzubeziehen. Das sei gleichzeitig eine grosse Chance für das gesamte Gesundheitswesen, meint Markus Messerli. Ärzte, Apotheker und Pfleger müssten in Zukunft alte Dogmen überwinden und zusammenarbeiten – jeder mit seinen Fertigkeiten. Dieses überprofessionelle Teamwork empfindet der 34-Jährige als äusserst reizvoll. Wichtig sei, nicht nur darüber zu reden, «sondern diese Zusammenarbeit auch zu leben».

Die Begeisterung und das Engagement für seinen Beruf überträgt Markus Messerli in seine Freizeit. Als Mitglied des Akademischen Alpenclubs Basel, kurz AACB, setzt er sich für den Umbau und die Erweiterung der Bifertenhütte Brigels GR ein. Der Verein steht, wie der Name vermuten lässt, der Universität Basel nahe. «Aber grundsätzlich sind alle Bergbegeisterten herzlich willkommen», versichert



Markus Messerli ist Mitglied im Akademischen Alpenclub Basel. Die geplante Renovation der Bifertenhütte in Brigels ist sein Herzensprojekt.

Foto: Antje Hentschel

Messerli. Im Moment gehören dem Verein gut 100 aktive Mitglieder an. «Das sind junge Studenten genauso wie Veteranen, die gerne von der guten alten Zeit schwärmen.» Das Angebot der Institution umfasst alpine Aktivitäten sowie den Unterhalt der Gruebenhütte im oberen Haslital und der 1928 als Selbstversorgerunterkunft eröffneten Bifertenhütte. Seit einiger Zeit wird Letztere im Sommer bewahrt und erfreut sich grosser Beliebtheit bei Bergsteigern, Wanderern und Familien. Viele Tagesgäste nutzen die Herberge auf ihren Routen für eine Einkehr.

«Die Infrastruktur entspricht jedoch nicht mehr den heutigen Ansprüchen hinsichtlich Lebensmittel-

recht und Brandschutz», erklärt Markus Messerli den Hintergrund der Um- und Ausbaupläne und liefert gleich ein konkretes Beispiel. Die Platzverhältnisse seien extrem beengt. «Hüttenwartin Monika Bont muss Eier und Spaghetti teilweise bei sich im Zimmer lagern – mangels Stauraum.» Der Luxus von etwas Privatsphäre ist nur bei schlechtem Wetter möglich, wenn die Tagesgäste ausbleiben. Trotz ambitionierter Ideen soll der Charakter der Hütte unverändert bleiben. «Wir möchten auch weiterhin schlichte Verpflegungs- und Schlafmöglichkeiten bieten.» Es gibt einfache Gerichte und Betten im Massenschlag. Lärmemissionen gehören zum Erlebnis, Ohrenstöpsel ins Gepäck. Im Moment ist

keine Dusche installiert. Der Hüttenwartin, ihrer Gehilfin und den Besuchern steht für die persönliche Körperhygiene ein Brunnen zur Verfügung. Aber der Verzicht auf Wohlstand sei ja auch Teil dieses speziellen Erlebnisses.

Rund 850 Übernachtungen verzeichnet die Bifertenhütte pro Jahr. «Wir wollen nicht wesentlich mehr Leute anlocken», so der Riehener. Die Kosten für die Aufwertung sind mit 605'000 Franken veranschlagt. Der Lotteriefonds, die Gemeinde Brigels, Private und der AACB beteiligen sich. «Doch ungefähr ein Drittel des Betrages fehlt uns noch», betont Messerli. Er hofft auf ein vermehrtes Eintreten von Firmen bis Ende Februar 2016. Denn eine Verschuldung ist nicht möglich. «Wir arbeiten nicht gewinnorientiert», präzisiert Markus Messerli. «Wir möchten unsere Philosophie einer kostengünstigen Schutzhütte auch nach dem Umbau beibehalten können.» Seinen Einsatz für die Renovation der Bifertenhütte sieht er – bei aller persönlicher Freude und Liebe zur Bergwelt – auch als Herausforderung, etwas für die Heimat zu tun. «Anstatt mich von politischen Scharfmachern aufklären zu lassen, nehme ich das Heft gern selbst in die Hand», sagt er «und stehe für meine Werte auch tatsächlich ein.»

Er selbst sei an einem Wendepunkt angelangt, beantwortet er die Frage nach seinen weiteren Zukunftsplänen. Die Dissertation soll bis Ende Jahr geschafft sein, die Faszination für die überprofessionellen Versorgungsmodelle in der Patientenbetreuung werde ihn bestimmen auch weiterhin auf dem Sektor antreiben. Neu für sich entdeckt hat er die Imkerei. Am Schlipf hilft er einer Bekannten sporadisch bei deren Arbeit. «Ich kenne also nicht jede Biene persönlich», sagt er lachend und fügt etwas nachdenklicher hinzu: «Es wird sich zeigen, wo meine Bienen künftig ihren Honig eintragen – das nächste Jahr wird einiges an Veränderung mit sich bringen.»

Antje Hentschel

Sensationelle Preise!

Grosse Küchen-
ausstellung

Planung, Lieferung und
Montage durch den
eigenen Kundenservice.

Reparaturen aller
Fabrikate.

700m² Ausstellfläche

Das Kompetenzzentrum
für Haushaltsapparate
und Küchen!

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag
9 - 12 / 13 - 18.15 Uhr
Samstag 9 - 12 Uhr

Filiale: Breitenbach
Central 3
Tel. 061 783 72 72
Montag geschlossen

auch auf ganze Einbauküchen

MIELE, V-ZUG, Electrolux, Bosch, Samsung
Auf alle MIELE- und V-ZUG-Einbaugeschirrspüler Aktionspreise

Waschautomaten, Wärmepumpentrockner, Geschirrspüler, Einbaugeräte



Die mit der
roten Auto

U. Baumann AG
Haushaltsapparate + Küchen-Paradies

Mühlemattstrasse 25/28 • 4104 Oberwil • Tel. 061 405 11 66 • www.baumannoberwil.ch

**Verlängert bis
2. November 2015**

Spielzeug ist Kunstwerk ist Spielzeug
ist Kunstwerk ist...

Spielzeugmuseum Riehen

Der Musical-Welterfolg
MY FAIR LADY
Musical von Frederick Loewe und Alan J. Lerner

Egon Klausner · Birgit Niethammer · Dieter Ballmann
Hedy Kaufmann · Isolde Polzin · Nico Dieleu · Manuel Buchmüller u.a.
Inszenierung: Dieter Ballmann
Musikalische Leitung: Barbara Kleiner / Gerry Schneider
Bühnenbild und Kostüme: Dietlind Allgaier
Eine Dieter Ballmann-Produktion
E-Mail: info@ateliertheater.ch und info@3laender-theateragentur.de

Häbse-Theater Basel
14.-17. u. 21.-25. Okt. 2015, 20.00 Uhr, Sonntag: 17.00 Uhr
VVK: Telefon 061 691 44 46
www.haebse-theater.ch / www.starticket.ch

Neueröffnung in Riehen
Die Kita-Momoka öffnet ihre Türen
im Oktober 2015 und bietet
10 Betreuungsplätze für Kinder im Alter
von 3 Monaten bis 12 Jahren an.

Was macht uns aus:

- Eine familiäre Atmosphäre durch eine kleine Gruppengrösse
- Professionelle Betreuung durch ein einfühlsames Betreuungsteam
- Wir bieten viele Bewegungs- und Ausgleichsangebote, welche im Tarif inbegriffen sind und somit jedem Kind zur Verfügung stehen. Dies sind u. a. Kinderjoga und das Erleben von Klängen mit den Klangschalen.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann vereinbaren Sie bitte einen Besichtigungstermin unter **Telefon 077 415 52 07**.

Wir freuen uns, Sie bald in unserer Kita am Brünnlirain 5 in 4125 Riehen begrüßen zu dürfen.

www.kita-momoka.ch

AHV-IV
Fr. 15.-
Haarschnitt
vom
Coiffeurmeister
Tel. 061 692 82 60



*Weinet nicht, ich hab es überstanden,
bin befreit von mancher Qual,
doch lasset mich in stillen Stunden,
bei euch sein so manches Mal.
Was ich getan in meinem Leben,
ich tat es immer gern für euch,
was ich gekonnt, hab ich gegeben;
als Dank verbreitet meine Liebe unter euch*

Wir trauern um

Reinhard Soder-Weidenbach
29. August 1927 – 7. Oktober 2015

Dich leiden zu sehen und nicht helfen zu können, war unser grösster Schmerz. Nach schwerer Krankheit wurdest du nun erlöst.

Wir vermissen Dich:
Martina Gürtler
Dany Soder
Urs Soder und Sandra Reichenstein
Rahel Soder
Anina Reichenstein
Lotti und René Frey-Weidenbach
Verwandte, Freunde und Bekannte

Die Trauerfeier findet am 13. Oktober 2015, um 15 Uhr, in der Dorfkirche Riehen statt. Die Beisetzung erfolgt im engsten Familienkreis.

Anstelle von Blumenspenden gedenken Sie bitte dem Hospiz im Park, Arlesheim, Basellandschaftliche Kantonbank, 4410 Liestal, IBAN-Nr. CH65 0076 9016 3103 6543 1, Vermerk «Reinhard Soder».

Traueradresse: Urs Soder, Kettenackerweg 21, 4125 Riehen

Gilt als Leidzirkular

AM
18. OKTOBER
2015
IN DEN
NATIONALRAT!

2* AUF IHRE LISTE!

WIR UNTERSTÜTZEN DIE NATIONALRATSKANDIDATUR VON DANIEL ALBIETZ, WEIL ER GLAUBHAFT UND INTEGER IST!

Martin Abel (Primarlehrer, Schulraumkoordinator, Präsident WG Bündten), **Daniel Aeberli** (Unternehmer), **Angela Agostino-Passerini** (Jus-Studentin), **Angelo Agostino** (Gärtner), **Rehman Anwar** (Dolmetscher), **Niklaus Benkler** (e. Gerichtspräsident, e. Einwohnerrat), **Roman Cuel** (Kaufmann), **Johannes Czwalina** (Unternehmensberater), **Peter Eichenberger** (Dr. rer. pol., Direktor Claraspital), **Stephan Gassmann** (e. Grossrat BS), **Patrick Götsch** (Gemeindepräsident Bettingen), **Christian Griss** (Stv. Leiter Volksschulen, ED Basel-Stadt; Kirchenratspräsident RKK BS; Präsident CVP Riehen/Bettingen), **Christoph Haffemeyer** (Rechtsanwalt), **Luca Hersberger** (Dr. med., Psychotherapeut), **Eva Sofia Hersberger** (Juristin, Richterin am Strafgericht, Familienfrau), **Patrick Huber** (Einwohnerrat), **Marlies Jenni-Egger** (e. Einwohnerrätin), **Eugen Keller** (a. Regierungsrat BS), **Priska Keller** (Präsidentin Einwohnerratsfraktion CVP), **Nicole Knüsel** (dipl. Physiotherapeutin, dipl. psychol. Beraterin IKP), **Stefan Knüsel** (dipl. Architekt ETH), **Peter Lachenmeier**, **Fredi Linder** (Inhaber Linder Immobilien Promotion), **Ueli Mauch** (Gemeinderat Bettingen), **Felix Meier** (Jurist, Grossrat BS), **Christoph Meister** (ref. Pfarrer, Leiter Israel-Werke Schweiz, Stiftungspräsident «Offene Tür»), **Alfred Merz** (Einwohnerrat, Vorstand und Stiftungsrat «Offene Tür»), **Bernhard Mössner** (Leiter HOP Basel), **Paul Müller** (Dozent FHHS, e. Einwohnerrat), **Andreas Peter** (dipl. Ing. ETH, Komitee-Präsident), **Matthias Pfahler** (Pfarrer, Gellertkirche Basel), **Rolf Pohlmann** (kfm. Angestellter), **Uwe Roll** (Präsident SWISS-KIDS), **Robert Roth** (Social Entrepreneur, Gründer Stiftung Weizenkorn und Job Factory Basel AG), **Christian Schneider** (Pflegefachmann, Entwicklungshelfer, Gründer Onesimo Foundation), **Oliver Senn** (Arzt für allgemeine Medizin FMH), **Jonas Stoll** (Ökonom, Projektleiter), **Stefanie Stoll** (Advokatin), **Jürg Toffol** (dipl. Architekt ETH/SIA), **Ariane Ursprung** (Advokatin), **Markus Wahl** (dipl. Architekt TSH), **Ruedi Wenger** (Carrossier), **Hugo Wick** (Dr. med., a. Nationalrat), **Gérard Wiederkehr** (Vizepräsident Ev. Allianz Riehen/Bettingen)

LISTE 7 Komitee «Daniel Albietz in den Nationalrat»
Äussere Baselstrasse 325, 4125 Riehen

www.cvp-bs.ch Basel-Stadt **CVP**

Danksagung

Die mitfühlende Anteilnahme und die vielen Worte der Liebe, der Freundschaft und Verbundenheit beim Abschied unseres geliebten

Marius Heinz Leimer

haben uns tief berührt.

Wir danken Herrn Pfarrer Dan Holder und dem Ehepaar Diermann für die Gestaltung der Trauerfeier und Frau Bea Wagner für die musikalische Begleitung.

Herzlich danken möchten wir auch allen Verwandten, Freunden und Bekannten für die zahlreichen Beileidskarten, Blumen, Spenden für Grabschmuck sowie die finanziellen Zuwendungen zu Gunsten der beiden Forschungsabteilungen und allen, die Marius in seinem Leben wohlwollend und in Freundschaft begegnet sind und ihn auf seinem Weg begleitet haben.

Riehen, im Oktober 2015 Die Trauerfamilien

36th new orleans jazz JUBILEE
Old Rivertown Jazzband
Lee Floyd & his Swiss Friends
Banjosppektakel
Samstag, 17. Oktober, 20 Uhr
Grosser Saal, Oekolampad,
Allschwilerplatz 22, 4055 Basel
Tickets: 076 529 50 51
reservation@jazzkuchi.ch / jap.ch
Abendkasse

Sponsor
hotel bildungszentrum 3
basel

Liebi Lüt vo Rieche!
Es git wider jede Daag früsche «Buttemoscht».

Immer am Zyschtig sy mir vo 10 bis 10.30 in dr Rössliggass, und jeede Mittwoch, Frytig und Samschtig gits en au bim Herr Zmoos am Gmüesschtang.

Fam. Müller
Weiherhof, Gempenstrasse 1
4146 Hochwald
Telefon 061 751 30 38

Am Dienstag um 17 Uhr ist Inserat-Annahmeschluss

Wir freuen uns auch über Aufträge, die schon früher bei uns eintreffen.

Kirchzettel vom 11. 10. 2015 bis 17. 10. 2015

Evang.-ref. Kirchgemeinde Riehen-Bettingen
Weitere Infos siehe unter: www.riehen-bettingen.ch
Kollekte zugunsten: Schweizerische Bibelgesellschaft

Dorfkirche
So 10.00 Lobgottesdienst
Kinderhüte im Pfarrsaal
Kirchenkaffee im Meierhofsaal
Mo 6.00 Morgengebet, Pfarrkapelle
Fr 6.00 Morgengebet

Kirchli Bettingen
So 10.00 Gottesdienst, Predigt:
Dr. Pierre Jordaen,
Text: Markus 2, 1-12
Di 12.00 Mittagstisch im Café Wendelin

Kornfeldkirche
Do 12.00 Mittagsclub Kornfeld

Andreashaus
So 10.00 Gottesdienst, Predigt:
Pfrn. Marianne Graf-Grether
«In die falsche Richtung laufen oder – Berge versetzen»,
Mt 17, 14-20
Mi 14.30 Senioren-Kaffikränzli

Diakonissenhaus
Fr 17.00 Vesper zum Arbeitswochenschluss
So 9.30 Gottesdienst, Dr. S. Schweyer

Freie Evangelische Gemeinde Riehen
Begegnungszentrum Erlensträsschen 47,
www.feg-riehen.ch
So 10.00 Gottesdienst mit Simon Kaldewey (Abendmahl)
Kids-Treff Spezial/Kinderhüte
Di 14.30 Bibelstunde

St. Chrischona, ingo.meissner@chrischona.ch
So 10.00 Gottesdienst/Gemeindebesuchswochenende im Zentrum
Predigt: René Winkler
Do 6.00 Frühgebet (Gemeindesaal)

Röm.-Kath. Kirche St. Franziskus
Aeusserer Baselstrasse 168
So 11.15 Eucharistiefeier –
Mo 17.00 Rosenkranzgebet
Do 9.30 Eucharistiefeier
Sa 17.30 Eucharistiefeier am Vorabend

Regio-Gemeinde, Riehen
Lörracherstrasse 50, www.regiogemeinde.ch
So 10.00 Gottesdienst mit separatem Kinderprogramm
Di 19.30 Jugendgruppe REALize ab 13 J.
Mi 6.30 Frühgebet

KORRIGENDUM

Keine Gratislektion

rz. In der RZ-Grossauflage vom 25. September ist uns ein bedauerlicher Fehler unterlaufen. Die Kurzmeldung «Gratislektion im Mint» auf Seite 15 enthält schon im Titel eine Falschinformation, da Mint, das Studio für

Yoga, Pilates und Personal Training an der Baselstrasse 57 in Riehen, anlässlich seines dritten Geburtstags eben keine Gratislektionen anbietet. Wir entschuldigen uns für diesen Fehler.

YOGA
vinyasa
für jugendliche
aerial
gentle flow

PILATES
matte
reformer
50+

WORK-OUT
TRX

INDIVIDUAL
personal training



KALENDARIUM RIEHEN/BETTINGEN

FREITAG, 9. OKTOBER

Kinderferienstadt

Die Robi-Spiel-Aktionen bieten Spass und Unterhaltung für Kinder. 13.30–17.30 Uhr, Pausenplatz Schulhaus Niederholz, Niederholzstrasse 95.

Jeden Tag bis am Dienstag, 13. Oktober!

DONNERSTAG, 15. OKTOBER

Bibliothekskaffee für Senioren

Interessieren Sie sich für E-Books und den Umgang mit E-Readern, spannende Neu-

erscheinungen oder möchten Sie generell die Bibliothek und unser Angebot kennenlernen? Dann sind Sie herzlich willkommen! Ab 9.30 Uhr, Bibliothek Niederholz. Freier Eintritt, Anmeldung unter Tel. 061 646 81 20.

Senioren-Tanznachmittag

Senioren-Tanznachmittag für Singles und Paare mit Live-Musik. Saal im Landgasthof Riehen. Tanzfreudige Männer sind herzlich willkommen! 14.30–17.30 Uhr (Kasse ab 14 Uhr). Eintritt: Fr. 10.–.

AUSSTELLUNGEN

SPIELZEUGMUSEUM, DORF- UND REBBAUMUSEUM, BASELSTRASSE 34

Dauerausstellung: Historisches Spielzeug; Riehener Alltagsgeschichte, Rebbau.

Sonderausstellung: Roland Roure. Spielzeug ist Kunstwerk ist Spielzeug ist Kunstwerk ist ... Verlängert bis 2. November!

Mittwoch, 14. Oktober, 10–12 Uhr: Mittwoch-Matinee: Handmade in der DDR. Hintergründe und Anekdoten zu Spielzeug aus dem Erzgebirge – mit Willy Roth, einer der wenigen Importeure des berühmten Spielzeugs aus dem Erzgebirge in der DDR-Zeit. Für Erwachsene, Eintritt: Fr. 10.–, ohne Anmeldung.

Öffnungszeiten: Mo, Mi–So 11–17 Uhr, (Dienstag geschlossen). Telefon 061 641 28 29, www.spielzeugmuseumriehen.ch

FONDATION BEYELER BASELSTRASSE 101

Dauerausstellung: Sammlung Beyeler mit Werken der klassischen Moderne.

Rehbergerweg «24 Stops». Zwischen der Fondation Beyeler und dem Vitra Campus in Weil am Rhein. www.24stops.info.

Sonderausstellung: Auf der Suche nach 0,10 – die letzte futuristische Ausstellung der Malerei. Bis 10. Januar.

Sonderausstellung: Black Sun. Bis 10. Januar

Sonntag, 11. Oktober, 15–16 Uhr: Public Guided Tour in English. Guided tour through the temporary exhibition. Price: Admission fee + Fr. 7.–.

Montag, 12. Oktober, 14–15 Uhr: Montagsführung. Thematischer Rundgang «Auf der Suche nach 0,10». Preis: Eintritt + Fr. 7.–.

Mittwoch, 14. Oktober, 15–17.30 Uhr: Workshop für Kinder. Führung durch die aktuelle Ausstellung, anschl. spielerische Umsetzung im Atelier. Für Kinder von 6 bis 10 Jahren, Anmeldung erforderlich bis 12. Oktober unter Tel. 061 645 97 20 oder E-Mail: fuhrungen@beyeler.com. Die Teilnehmerzahl ist beschränkt.

Öffnungszeiten: täglich 10–18 Uhr, mittwochs bis 20 Uhr. Eintritt: Erwachsene Fr. 25.–, Jugendliche von 11 bis 19 Jahren Fr. 6.–, Studierende bis 30 Jahre Fr. 12.–, Kinder bis 10 Jahre und Art-Club-Mitglieder frei. Familienpass: Fr. 50.–. Inhaber des Oberrheinischen Museumspasses und Colour Key: Eintritt frei. Mo 10–18 Uhr, Mi 17–20 Uhr vergünstigter Eintritt.

Für Sonderveranstaltungen und Führungen Anmeldung erforderlich: Telefon 061 645 97 20 oder E-Mail fuhrungen@beyeler.com. Weitere Führungen, Informationen und Online-Vorverkauf unter www.beyeler.com

GALERIE MOLLWO GARTENGASSE 10

Wandelausstellung mit den Künstlerinnen der Galerie und Gästen. Zurzeit mit Severin Müller: Skulpturen aus Holz.

Öffnungszeiten: Di–Fr 14–18 Uhr, Sa 11–17 Uhr und nach Vereinbarung. Telefon 061 641 16 78. www.mollwo.ch.

GALERIE LILIAN ANDRÉE GARTENGASSE 12

Pascal Murer: Skulptur und Zeichnung. Ausstellung bis 8. November.

Öffnungszeiten: Mi–Fr 13–18 Uhr, Sa 11–17 Uhr, So 13–16 Uhr. Telefon 061 641 09 09, www.galerie-lilianandree.ch

OUTDOOR

Skulpturenausstellung im Umkreis der Galerien Mollwo und Lilian Andrée.

KUNST RAUM RIEHEN BASELSTRASSE 71

O.T. Ausstellung bis 8. November. Öffnungszeiten: Mi–Fr 13–18 Uhr, Sa/So 11–18 Uhr. Telefon 061 641 20 29, www.kunstraumriehen.ch.

GALERIE BURGWERK BURGSTRASSE 160

Antonie Josefa Latscha: Malerei. Vernissage: Freitag, 9. Oktober, 18 bis 20 Uhr. Ausstellung bis 23. Oktober. Öffnungszeiten: Mi–Fr 14–18 Uhr, Sa 13–17 Uhr. Tel. 061 641 81 52. www.burgwerk.ch

GALERIE HENZE & KETTERER & TRIEBOLD WETTSTEINSTRASSE 4

Jürgen Brodwolf: Figuren-Wandlungen. Ausstellung bis 21. November. Öffnungszeiten: Di–Fr 10–12 und 14–18 Uhr, Sa 10–16 Uhr, Telefon 061 641 77 77, www.henze-ketterer-triebald.ch

KÜNSTLERHAUS CLAIRE OCHSNER BASELSTRASSE 88

Claire Ochsner: Moving sculptures. Ausstellung bis 18. Oktober. Öffnungszeiten: Mi–So 11–18.30 Uhr (Mi bis 20 Uhr). Telefon 061 901 86 13. www.claire-ochsner.ch

GALERIE SCHÖNECK BURGSTRASSE 63

Max Rippon: «Next in Line». Ausstellung bis 31. Oktober. Öffnungszeiten: Mittwoch bis Freitag 11–18 Uhr, Samstag 11–16 Uhr.

GEISTLICH-DIAKONISCHES ZENTRUM SPITALWEG 20

«Die Bibel – von Gutenberg bis ans Ende der Welt». Vielfältige Biblexponate, Gutenberg-Pressen und interaktive Elemente. Ausstellung bis 21. November. Gruppenbesuche und Schulklassen mit Voranmeldung. Öffnungszeiten: Di–Sa 10–11.30 Uhr und 13.30–17 Uhr, Eintritt frei. Informationen unter Telefon 061 645 45 45 und www.diakonissen-riehen.ch

GEDENKSTÄTTE FÜR FLÜCHTLINGE INZLINGERSTRASSE 44

Gedenkstätte für Flüchtlinge im ehemaligen Bahnwärterhaus. Öffnungszeiten: täglich 9–17 Uhr. Sondernennungen und Führungen auf Anfrage. Telefon 061 645 96 50. Eintritt frei.

WENKENPARK RIEHEN

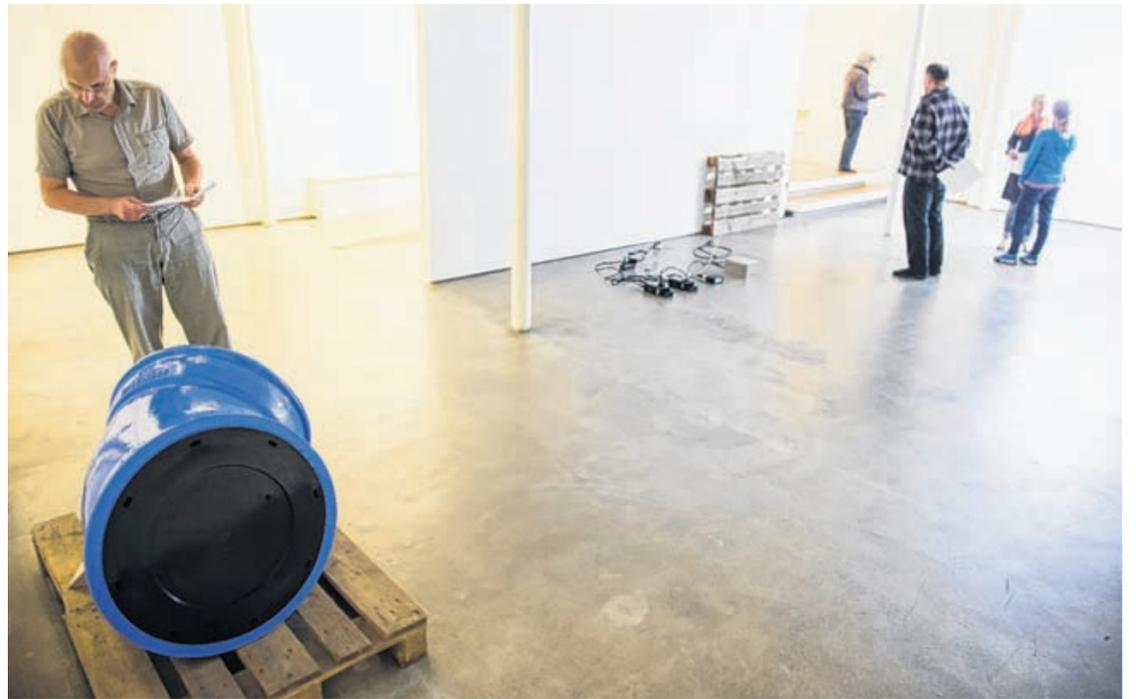
Französischer Garten und Pro-Specie-Rara-Staudengarten zur Besichtigung geöffnet. Bis 31. Oktober. Öffnungszeiten: Mittwoch und Sonntag, 11–18 Uhr. Eintritt frei. (Bei Anlässen in der Villa bleibt der Garten geschlossen.)

SAMMLUNG FRIEDHOF HÖRNLI HÖRNLIALLEE 70

Dauerausstellung: «Memento mori». Öffnungszeiten: Jeden 1. und 3. Sonntag im Monat, 10–16 Uhr. Führungen für geschlossene Gruppen auf Anfrage, Tel. 061 601 50 68.

KUNST RAUM RIEHEN Vielfältige Werke von Malerei bis Klanginstallation

Bewunderung und Irritation



Der Saal im Parterre mit Mandla Reuters Versatzstück eines Wasserrohrs «Untitled».

Foto: Philippe Jaquet

mf. Der Titel der Ausstellung sei etwas präventiv, gab Kuratorin Kiki Seiler-Michalitsi gleich zu Beginn ihrer Ansprache anlässlich der Vernissage von «O.T.» zu, die vor einer Woche im Kunst Raum Riehen stattfand. Doch solle die Abkürzung, die teilweise anstelle von «Ohne Titel» auf den Schildchen von zeitgenössischen Kunstwerken zu lesen ist, lediglich die einzelnen Werke hervorheben, nicht deren – meist nicht vorhandenen – Titel. Zuvor hatte Claudia Pantellini zur Veranstaltung begrüsst, die neue Leiterin der Abteilung Kultur, die vor zwei Monaten «in die grossen Fussstapfen Vera Staubers» getreten ist, wie sie es selber formulierte. Sie gab ihrer Bewunderung für die enorme Bandbreite an kulturellem Geschehen in Riehen Ausdruck, die von der international bedeutenden Fondation Beyeler bis zur lokalen Trachtengruppe reiche und eben auch den Kunst Raum Riehen umfasst.

Innerhalb der aktuellen Ausstellung «O.T.» ist ebenfalls Vielfalt festzustellen. Bereits kurz nach dem Betreten derselben wird man von der

Soundinstallation Hannah Weinbergers «For future inspirations» beriebelt. Die Klangarbeiten der Künstlerin nehmen unter anderem Bezug auf die reduzierten Klänge, die in Kaufhäusern zum Konsumieren animieren sollen. Die überzeichnete Heftigkeit scheint auf die Penetranz von derartigen Geräuschkulissen zu verweisen.

Tonnenschwer und filigran

Im Zwischensaal zieht Rodrigo Hernández' «Autumnal feelings upon the appraisal of my reflection on the skin of a big machine», die Blicke auf sich. Erst auf den zweiten Blick erkennt man einen Abdruck in der metallisch glänzenden Fläche, die wie eine Erinnerung an einen Menschen wirkt. Den Saal im Parterre bespielt Mandla Reuter mit vier Arbeiten, die um An- und Abwesenheit sowie Realität und Fiktion kreisen. Sei es mit einem an sich selber adressierten Brief («Return to Germany»), der zwischen zwei Adressen des Künstlers hin- und hergeschickt wurde, oder mit der Lampeninstallation «Confusion Mys-

tery», die Kunstlicht und – ebenfalls künstliches – Tageslicht erzeugt.

Raphael Heftis «Various threaded poles of determinate length potentially altering their determinacy» erstaunt durch den filigranen Effekt, den die teilweise tonnenschweren durch Hitze bearbeiteten Eisenstangen, die wie überdimensionierte Geschenkpapierrollen an den Wänden lehnen, auf die Betrachterin haben. Verblüffung rufen auch die Bilder von Michael Pfrommer hervor, der mit siebzehn Werken vertreten ist.

Er verschafft den Besuchern so den Genuss, einen kleinen Überblick über seine Themen zu erhalten. Hier ist eine Pilzlandschaft auf dem Waldboden zu sehen, dort spriessen die Pilze aus den Fingern einer Männerhand. Selbstständige Socken und Hosenbeine und mysteriöse Formen irritieren und amüsieren, das Reiterpaar am Strand jedoch kommt ohne Verfremdung aus – abgesehen von dem leicht durchscheinenden Untergrund, denn wie die meisten Bilder Pfrommners ist es auf Zeitungspapier gemalt.

GALERIE BURGWERK Ausstellung der Kunstmalerin Antonie Josefa Latscha

«Meine Bilder sind das Leben»

Die neue Ausstellung in der Galerie Burgwerk widmet sich den Bildern der freischaffenden Kunstmalerin Antonie Josefa Latscha. Von morgen Samstag, 10. Oktober, bis am 23. Oktober sind die «lyrischen Abstraktionen» der gebürtigen Tschechin mit eigenem Atelier in Rheinfelden zu sehen. Was die Besucherinnen und Besucher erwartet, erklärt die Malerin in eigenen Worten:

Meine Bilder sollen den Betrachter berühren und erfreuen – jedes ist ein kleiner Teil von mir, den ich mit anderen teile. Malen gibt mir die notwendige Energie fürs Leben. Es gibt mir Kraft und Freude und erfüllt mich mit end- und absichtslosem Glück! Die Farben stehen im Vordergrund. Am liebsten arbeite ich mit Pigmenten, Kohle, Pastell und Tusche gleichzeitig.

Meine Bilder sind wie das Leben: voll von Begegnungen – Farbenbegegnungen. Die Farben sind wie Menschen, entweder harmonisieren sie, sind sich gleichgültig oder passen nicht zueinander. Den Prozess des Zusammenfindens zu ergründen, ist mein Ziel beim Malen. Bei der Arbeit höre ich am liebsten Gedichte von Rainer Maria Rilke und Heinrich Heine oder zumindest Musik. Ohne geht es nur harzig vorwärts.

Am Anfang steht eine leere Leinwand, die ich meistens mit schwarzer Tusche «begrüsse». Mit dieser Begrüssung haben wir uns schon etwas kennengelernt und es fällt mir leichter, ins Bild einzusteigen. Ich arbeite mit wässrigen Farben, sogenannten Lasuren, damit die unteren Schichten sichtbar bleiben. Ich lasse mich von den neuen Farben überraschen, die sich beim Lasieren bilden. Um die Balance in einem Bild zu erzielen, setze ich neben den «lauten» Farben



Antonie Josefa Latscha arbeitet mit Lasuren, die oft neue Farben zum Vorschein bringen.

Foto: zVg

Tusche und Acryl «stille» Farben wie Pigmente und Pastelle ein. Meine spezielle Liebe gilt zwei- und dreiteiligen Bildern, sogenannten Di- und Triptychons, mit denen sich noch zusätzliche Spannungseffekte erzielen lassen.

Die Resultate meines Malens lassen sich am ehesten als «lyrische Abstraktionen» – spontanes Improvisieren und Umsetzen von Empfindungen mittels künstlerischer Techniken – bezeichnen. Sie haben keinen Titel, somit entsteht für den Betrachter der nötige Spiel-

raum zur eigenen Bildinterpretation. Viele meiner Bilder können beliebig aufgehängt werden: Es entstehen so neue Sujets und oft ganz neue Bilder.

Antonie Josefa Latscha

Galerie Burgwerk: Bilder von Antonie Josefa Latscha. Von Samstag, 10. Oktober, bis Freitag, 23. Oktober. Vernissage: Heute Freitag, 9. Oktober, von 18 bis 20 Uhr. Öffnungszeiten: Mittwoch bis Freitag 14 bis 18 Uhr, Samstag 13 bis 17 Uhr.



Mitarbeiter/in Empfang, 40% per 1. Dezember 2015

Informationen über die Klinik finden Sie im Internet unter: www.sonnenhalde.ch

Ihr Aufgabengebiet

Der Empfang ist eine wichtige Drehscheibe der Klinik Sonnenhalde. Der Schwerpunkt Ihrer Arbeit liegt in der professionellen Bedienung unserer Kunden und Patienten. Sie leisten somit wichtige Repräsentationsarbeit für unsere Klinik. Zudem kümmern Sie sich um weitere administrative Arbeiten wie z. B. Schreiben und Versenden von Berichten und Scannen von Dokumenten in die elektronische Patientenakte.

Ihr Profil

- Freude im Umgang mit Menschen sowie hohe Sozialkompetenz
- Dienstleistungs- und kundenorientiertes Denken
- Belastbarkeit, Loyalität und Diskretion
- Gepflegtes Erscheinungsbild und sicheres Auftreten
- Sensitive und selbständige Arbeitsweise sowie Verantwortungsbereitschaft und offen für Neues
- Hohe Flexibilität in der Arbeitszeiteinteilung (ca. 1 Samstagsdienst pro Monat, Ferienvertretung, bei Krankheitsfällen spontaner Einsatz)
- Berufserfahrung im Gesundheitswesen oder in anderen Institutionen mit Publikumsverkehr
- Gute Microsoft-Office Anwenderkenntnisse
- Sehr gute Deutschkenntnisse, Fremdsprachenkenntnisse von Vorteil

Wir wünschen uns eine junge, selbstsichere, kontaktfreudige, qualitäts- und dienstleistungsorientierte Persönlichkeit. Sie arbeiten gerne im Team und bringen die Bereitschaft zur Unterstützung der Weiterentwicklung des Empfangs mit.

Wir bieten

Es erwartet Sie eine vielseitige Tätigkeit in einem Team, welches gewohnt ist, Hand in Hand zu arbeiten. Wir bieten Ihnen Möglichkeiten zur persönlichen Weiterentwicklung, basierend auf fortschrittlichen Anstellungsbedingungen.

Fragen und Bewerbung bis 25. Oktober 2015

Daniela Müller, Teamleitung Empfang, E-Mail: daniela.mueller@sonnenhalde.ch

RZ038170



Leitung Fachstelle für Kinder und Familien 80 %

Für die Abteilung Bildung und Familie suchen wir per 1. Januar 2016 oder nach Vereinbarung eine/n Leiter/in der Fachstelle für Kinder und Familien.

Aufgaben:

- Leitung der Fachstelle für Kinder und Familien
- Bedarfsermittlung und Sicherstellung von schulexternen Tagesbetreuungsplätzen in Zusammenarbeit mit dem Kanton und privaten Anbietenden
- Bearbeitung und/oder Leitung von Projekten in der familienergänzenden Kinderbetreuung und der frühen Förderung
- Mitarbeit in internen und externen Fach- und Arbeitsgruppen
- Sicherstellung von Weiterbildungsangeboten für Eltern und Betreuungspersonen
- Erarbeitung von Berichten, Stellungnahmen, Beantwortung parlamentarischer Vorstösse
- Weiterentwicklung der Fachstelle
- Förderung des Zusammenwirkens und des Austauschs zwischen den Tagesheimen, den Spielgruppen, dem Verein für Tagesfamilien Basel-Stadt und den Gemeindeschulen

Voraussetzungen:

- Fachhochschulabschluss oder höhere Berufsausbildung (vorzugsweise in sozialer oder pädagogischer Richtung)
- Berufserfahrung in den Themenbereichen «familienergänzende Kinderbetreuung» und «frühe Förderung»
- Ausgewiesene Stärke in Konzept- und Projektarbeit
- Eigeninitiative, Belastbarkeit und Geschick im Umgang mit verschiedenen Anspruchsgruppen
- Vernetztes Denken
- Ausgeprägte Sozialkompetenz
- Motivationsfähigkeit

Wir bieten einen anspruchsvollen und vielfältigen Aufgabenbereich mit grosser Eigenverantwortung in einem gut eingespielten Team in einem nach modernen Grundsätzen geführten Dienstleistungsbetrieb. Eine erfahrene Mitarbeiterin unterstützt Sie bei Ihren Aufgaben. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung per Post bis **2. November 2015** an die Gemeindeverwaltung Riehen, Frau Susanne Spettel, Leiterin Fachbereich Personal, Wettsteinstrasse 1, 4125 Riehen.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne Herr Rolf Kunz, Abteilungsleiter (a.i.) Bildung und Familie, Telefon 061 646 82 47.

Besuchen Sie unsere Homepage: www.riehen.ch.

RZ038152

Junger, freundlicher Mann, hilft Ihnen bei Arbeiten im Garten und Haus. Günstiger Ansatz. Telefon 076 714 53 53

RZ037586

Gesucht für Familie in Riehen

Putzhilfe

Einmal wöchentlich, für ca. einen halben Tag. **Telefon 079 358 07 72**

RZ038147



Raumplaner/-in 80%

Ab 1. Januar 2016 oder nach Vereinbarung können Sie das Ortsbild von Riehen mitgestalten. Wir suchen für unsere Abteilung Bau, Mobilität und Umwelt im **Bereich Ortsplanung und Umwelt** eine/n neue/n Teamkollegen/in.

Aufgabenbereich:

- Konzeptionelle Arbeiten im Rahmen der kommunalen Richt- und Nutzungsplanung
- Eigenständige Projektentwicklung und -leitung
- Raumplanerische Beurteilung von Baubehörden und Beratung in bau- und planungsrechtlichen Fragen
- Durchführung der Planungsverfahren gemäss kantonalem Bau- und Planungsgesetz und Betreuung der begleitenden Öffentlichkeitsarbeit
- Zusammenarbeit mit den Planungsstellen des Kantons und der angrenzenden Gemeinden
- Aufbereitung und Pflege der planungsrelevanten Daten

Voraussetzungen:

- Abschluss im Bereich Raumplanung/Architektur oder in anderer raumbezogener Fachrichtung
- Mindestens drei Jahre Berufserfahrung im Bereich Architektur, Raumentwicklung oder Raumplanung
- Gute Kenntnisse der rechtlichen Grundlagen im Bereich der Raumplanung und des Bau- und Planungsverfahrens
- Versiert in der Anwendung von Geoinformationssystemen (GIS) und CAD

Diese Stelle bietet einer interdisziplinär denkenden Persönlichkeit eine selbstständige, interessante und kreative Aufgabe in einem nach modernen Grundsätzen geführten Dienstleistungsbetriebs. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung per Post bis am **13. November 2015** an die Gemeindeverwaltung Riehen, Frau Nicole Martin, Fachbereich Personal, Wettsteinstr. 1, 4125 Riehen.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne Herr Sebastian Olloz Ruiz, Leiter Ortsplanung und Umwelt, Telefon 061 646 82 59.

Besuchen Sie unsere Homepage: www.riehen.ch

RZ038175



Mosterei

Der diesjährige Betrieb der Mosterei an der Rössligasse 63 wird eingestellt.

Letzte Annahme:

Mittwoch, 28. Oktober 2015, von 14 bis 18 Uhr

Letzte Abgabe:

Freitag, 30. Oktober 2015, von 14 bis 18 Uhr

Auskunft:

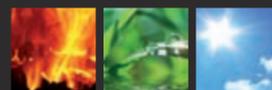
Mosterei, 061 645 60 51

RZ037384



Gerber & Güntlisberger AG

Ihr Servicepartner für Heizung · Sanitär · Solar



4125 Riehen
Fürfelderstrasse 1
Tel. 061 646 80 60

4147 Aesch
Reinacherstrasse 24
Tel. 061 755 50 80

g-und-g.ch

RZ038524

Gipsergeschäft GmbH Felix Schmutz Telefon 079 415 31 33

Wir sind Ihr Gipser. Sie bauen um, wir helfen. Sie wollen Ihr Haus neu einteilen, wir stellen die Wände. Ein neuer Anrieb, wir sind da. Ein schöner Stuck, kein Problem. Sagen Sie, was Sie brauchen. Wir helfen. Rufen sie an und vereinbaren Sie einen Termin.

Telefon 079 415 31 33, Ihr Gipser.

RZ038139

Mitten im Dorf – Ihre Riehener Zeitung

GEBURTSTAGSAKTION IM OKTOBER



ALLE
GEBURTSTAGSKINDER
OB GROSS ODER KLEIN
**ESSEN
GRATIS!**
NUR GÜLTIG AN IHREM
GEBURTSTAG IM OKTOBER
MIT AUSWEIS.

HAN Mongolian Barbecue
Baselstrasse 67
4125 Riehen
+ 41 61 641 54 55
www.han.ch



Gültig nur im HAN Riehen gegen Vorweisen Ihres Ausweises.

RZ035973

**Kunst
Raum
Riehen**

RZ038067

O. T.

3. Oktober bis 8. November 2015

Raphael Hefti (CH), Rodrigo Hernández (MEX), Michael Pfrommer (DE), Mandla Reuter (DE), Hannah Weinberger (CH)
Kuratiert von Kiki Seiler-Michalitsi

Veranstaltungen:

Donnerstag, 15. Oktober, 18.30 Uhr: Roundtable mit Prof. Chus Martinez (Leitung Institut Kunst der HGK/FHNW Basel) und Künstlerinnen und Künstlern in der Ausstellung

Öffnungszeiten:

Mi-Fr 13-18 Uhr, Sa/So 11-18 Uhr

Kunst Raum Riehen, Baselstrasse 71,
Telefon (während Öffnungszeiten): 061 641 20 29,
kunstraum@riehen.ch, www.kunstraumriehen.ch

Gemeindeverwaltung Riehen

Seminar «Jobsuche mit Social Media»

28. Oktober in Basel - LinkedIn, Xing, Facebook

Netzwerk erweitern, optimales Profil erstellen sowie Tipps + Tricks zum sofort anwenden

Infos + Referenzen auf www.phpunkt.ch
Jetzt anmelden - maximal 10 Plätze

Find Job

Es lese Basel!

Bücher | Musik | Tickets
Aeschenvorstadt 2 | CH-4010 Basel
www.biderundtanner.ch

Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel



KORNFELDKIRCHE Die Scooter-Elemente haben für viel Spass gesorgt

Danke für die Rampe!

Seit ein paar Jahren kommt immer mehr Leben ins Kornfeldquartier. Vor allem an den Donnerstagnachmittagen trafen sich in den letzten zwei Jahren regelmässig Schüler, Kindergartenkinder oder auch Kleinkinder mit ihren Müttern und Vätern zum gemütlichen Beisammensein auf dem Platz vor der Kornfeldkirche. Dort wurde mit Kreide die Strasse verschönert, Tischtennis gespielt, Seil gesprungen, viel Fussball gespielt, wurden Wasserschlachten geschlagen und Hausaufgaben gemacht. Oft wurde über Schönes gelacht und ab und zu auch über Herausforderndes im Familienalltag gesprochen.

Seit letztem Frühling stehen die Scooter-Rampe und zwei weitere Elemente, die sonst im Dorfkern installiert sind, vor der Kirche. Wie kam es dazu? Als Anfang Jahr nach einem Zwischenstandort gesucht wurde, hatten ein ehemaliger Konfirmand und seine Freunde und mit ihnen die mobilen Jugendarbeiter die Idee, vorübergehend die Elemente vor der Kornfeldkirche zu installieren. Dies zur grössten Freude der jungen Bevölkerung und deren Eltern: Kaum standen die Scooter-Elemente, waren kleine und grosse Kinder regelmässig dort anzutreffen. Beim Zuschauen verblüffte immer wieder, wie gut die Kinder und Jugendlichen aufeinander Rücksicht nahmen und sich gegenseitig Sprünge beibrachten. Bis heute hat es keinen schlimmen Zusammenstoss gegeben, obwohl in Stosszeiten echte Scooter-Profis und Zweijährige mit ihren Bobby Cars auf dem Betonberg unterwegs waren.



Die Kinder und Jugendlichen kosteten die Rampe vor der Kornfeldkirche noch einmal voll aus. Foto: Maya Frei-Krepfer

Bald werden die Elemente wieder an ihren Platz gebracht. Darum kosteten alle die letzten Stunden nochmals richtig aus und trafen sich zum Spielnachmittag am letzten Donnerstag vor den Ferien. Rund 60 Kinder und Jugendliche wagten die während des Sommers geübten Sprünge und genossen das Zusammensein. Fotos wurden geschossen sowie eine Dankeskarte für die Gemeinde Riehen kreiert. Die Rampe bereitete viel Spass! Ein Dank geht deswegen an die mobilen Jugendarbeiter, an Christian Lupp von der Gemeinde Riehen sowie an die Anwohner, die den Lärm ertragen haben.

Nach den Herbstferien werden sich die Familien rund um die Kornfeld-

kirche mit der Planung und Vorbereitung des Familienweihnachtsmusicals «Chaos im Stall» (12. und 13. Dezember) beschäftigen. Die Nachmittage und Wochenenden werden dann mit Singen, Theaterspielen, Malen, Musizieren, Hämmern und vielem mehr belegt sein. Deshalb wird nach den Herbstferien kein betreuter Spieltreff mehr am Donnerstagnachmittag stattfinden. Jedoch lädt weiterhin der Kirchplatz zum Spielen und Verweilen ein. Familien, Kinder und auch Senioren sind herzlich eingeladen, sich zu treffen. Und falls jemand in der Kirche ist, darf man dort auch gerne einen Kaffee oder Tee trinken. Das Kornfeldteam freut sich über das Leben rund um die Kirche. Maya Frei-Krepfer

FILM Projekt der Jungschar Chrischona-Bettingen im Sommerlager

Das Leben Jakobs – so aktuell wie eh und je

Anfang August machten sich 30 Personen aus Bettingen und Umgebung in Richtung Süden auf. Wer das Casting erfolgreich durchlaufen hatte, durfte nun am Drehort in Saas Grund im Wallis dabei sein. Die Filmcrew bestand aus Kindern, Jugendlichen, jungen Erwachsenen und Leitern der Jungschar Chrischona-Bettingen. Sie alle hatten das ambitionierte Ziel vor Augen, einen Film zu drehen, wobei sich das Drehbuch auf eine Biografie stützte: jene der biblischen Figur Jakob, dem Sohn Isaaks. In seinem Leben spielten sich diverse vielversprechende Episoden für einen Film ab. So kommen Überlistung, Betrug, Flucht, Rückkehr und Versöhnung vor.

Die Geschichte führte die Jungschar zurück ins 18. Jahrhundert vor Christus. Bei den Dreharbeiten sowie der Vertiefung der Geschichte in Kleingruppen staunte sie, wie lebendig und aktuell die Geschichte Jakobs noch heute ist. Kulinarisch liessen die Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen unter anderem das berühmte Linsengericht, für das Esau seinem Bruder das Erstgeburtsrecht abtrat, in den Speiseplan einfließen. Dank der Gästekarte standen den Bettingern auch viele Bergbahnen im Saas-Tal zur Verfügung. Dies nutzten sie, um bei einem Orientierungslauf einen Posten auf Hohnsaas auf 3200 Meter über Meer zu platzieren. Bei der Szene mit der Flucht Jakobs von seinem Schwiegervater Laban machte die Jungschar erneut Gebrauch von der grandiosen



Die 30 Kinder, Jugendlichen, jungen Erwachsenen und Leiter der Jungschar Chrischona-Bettingen haben Jakobs Leben verfilmt. Foto: zVg

Möglichkeit, sich inmitten von unzähligen Viertausendern zu bewegen.

Zwischen den Dreharbeiten hielten sich alle mit Spiel und Sport fit, um den Vorgaben eines Jugend- und Sportlagers gerecht zu werden. Zum festen Bestandteil wurde auch das gemeinsame Singen am Abend. Gerne hätte die Jungschar dies auch am Lagerfeuer getan, dies blieb ihr wegen der hohen Waldbrandgefahr jedoch nicht vergönnt. Nach einer Woche waren alle

geplanten Szenen im Kasten. Nach einem Ausflug zum Mattmarkstausee unterquerte die Gruppe erneut die Alpen und kam wohlbehalten in Bettingen an.

Andreas Zenger,
Jugendarbeiter Bettingen

Die öffentliche Film Premiere findet am Sonntag, 18. Oktober, um 17 Uhr im Konferenzzentrum St. Chrischona am Chrischonarain 200 statt. Eintritt frei, Kollekte.

DORFKIRCHE Glockenturm wird bis zum ersten Advent saniert

Die Glocken schweigen...

«Warum fehlt heute das Abendgeläute?», fragt ein Anrufer. «Eine Hochzeit ohne Hochzeitsglocken, was soll denn das?», empört sich ein anderer. Und tatsächlich: Seit dem Bettag ist das Geläute der Dorfkirche verstummt: Warum? Will man grössere Schäden am Glockenstuhl verhindern, muss der historische Glockenturm von Zeit zu Zeit «in den Service». Im Bereich der Achsenlager sind Verschiebungen aufgrund der hohen Belastungen zutage getreten, diese werden nun korrigiert. Gleichzeitig werden technische Verbesserungen realisiert, um den historisch wertvollen Glockenstuhl zu entlasten. Die letzte umfassende Renovation datiert übrigens von den Jahren 1992 und 1994.

Die keinesfalls lärmintensiven Arbeiten finden hinter den Turmmauern statt und werden von der Glockengiesserei Ruetschi ausgeführt, welche die Glocken gegossen hat und damit eine überzeugende Sanierung gewährleistet. Die Läutetechnik und die Klöppel werden so eingerichtet, dass die Belastung für die Glocken und den Turm massiv zurückgeht. Die Sanierungsmaßnahmen werden bis zu Beginn des neuen Kirchenjahres am ersten Advent abgeschlossen sein. Durch diese Arbeiten leistet die Evangelisch-Reformierte Kirche ihren Beitrag zum Erhalt der wertvollen historischen Substanz. Das Riehener Geläute geht damit gut gerüstet in die nächsten Jahrzehnte und kann damit die Bevölkerung durch seinen Klang erfreuen. Monica Kräuchi



Damit sie länger leben, müssen die Glocken der Dorfkirche ab und zu «in den Service». Foto: zVg

PENSIONIERTENANLASS Ex-Gemeindemitarbeiter in Sissach

«Grüner» Ausflug ins Baselbiet

Das Organisationskomitee, das die Anlässe der Pensionierten der Gemeinde Riehen organisiert, lud vor zwei Wochen zum jährlichen Treffen ein. OK-Präsident Gerhard Knecht durfte am Bahnhof Riehen gegen 40 interessierte Teilnehmer und als speziellen Gast auch Gemeindepräsident Hansjörg Wilde begrüßen.

Die Gruppe fuhr mit dem Zug nach Sissach, wo sie nach einem kurzen Fussmarsch das Landwirtschaftliche Zentrum Ebenrain erreichte. Der stellvertretende Leiter Andreas Bumbard stellte das Zentrum und seine vielfältigen Aufgaben vor. Diese umfassen nicht nur die Berufsausbildung für Landwirte oder die Erhaltung und Förderung von Natur und Landschaft, sondern auch die Sensibilisierung für nachhaltiges Konsum- und Ernährungsverhalten sowie die Umsetzung von agrarpolitischen Massnahmen von Bund und Kanton. Das Zentrum ist übrigens auch zuständig für den Kanton Basel-Stadt und somit auch für die Gemeinde Riehen. Nach diesen interessanten Informationen begaben sich die Pensionierten in zwei Gruppen auf eine Führung durch den

Landwirtschaftsbetrieb und durch den grossen biologisch geführten Garten. Danach konnten sie bei einem Apéro miteinander diskutieren und die vielen Eindrücke auf sich wirken lassen.

Schnell wurde es Mittag und langsam meldete sich der Hunger. Die Gruppe spazierte bei schönem Wetter zum Restaurant Sonne in Sissach. Nach einem feinen und reichhaltigen Mittagessen benutzten die Pensionierten ausgiebig die Gelegenheiten zum Gespräch und Austausch von Erinnerungen. Hansjörg Wilde informierte die Pensionierten über einige interessante Neuigkeiten und Veränderungen auf der Gemeindeverwaltung, während die Organisatoren der Wandergruppe von ihren monatlich stattfindenden Wanderungen in der Region und in den Höhen der Schweizer Berge berichteten. Leider fiel der bereits legendäre Auftritt des ältesten Teilnehmers, Bernhard Binkert, dieses Jahr aus gesundheitlichen Gründen aus. So verging die Zeit im Nu und alle freuten sich bereits auf ein Wiedersehen am Pensioniertenanlass im nächsten Jahr. Dieter Bröderlin

NACHRUF

Zum Tod von Solvejg Mayer

Wenn es galt, Textilkunst zu gestalten, war Solvejg Mayer das innovative Zentrum für den grossen Kreis der Besucher ihrer Kurse in Riehen. Sie kamen aus der Schweiz, aus Deutschland und aus Frankreich. Sie organisierte monatliche Gruppentreffen, um laufende Arbeiten zu diskutieren.

Die Baslerin mit Bettinger Wurzeln war zurückhaltend, dennoch gab sie gerne ihr fundiertes Wissen zur Komposition der Farben und ihre praktische Erfahrung beim Entwerfen und Realisieren von Patchworkarbeiten weiter. Mit grosser Geduld erklärte sie komplizierteste Berechnungen für

Quiltentwürfe. Es war nicht leicht, sie zu Ausstellungen ihrer eigenen Schöpfungen zu überreden. Die hohen Anforderungen an die Qualität ihrer Arbeiten – seien es ihre textilen Bilder, in die oft eigene Fotografien verarbeitet wurden, oder ihre grossen Quiltkompositionen – liessen sie zögern, ihre Schätze zu präsentieren. Viele ihrer textilen Karten sind Gegenstand von Sammlungen in Museen und Galerien oder von privaten Bewunderern in Deutschland, Frankreich und Amerika.

Solvejg Mayer war in der französischen bildenden Kunst und Literatur zu Hause. Das hinderte sie nicht, eine

Schenkung mit vielen Basler Grafiken an ein Museum in Schwerin zu gestalten, um im Kupferstichkabinett eine Lücke bei den modernen Grafiken zu füllen, die während der Zeit der beiden deutschen Diktaturen entstanden war. Um die wissenschaftliche Arbeit über Werke von vor 1989 anzuregen, ergänzte sie die Bücherei des Museums mit umfangreicher Fachliteratur aus den Beständen ihrer eigenen Bibliothek.

Im September ist Solvejg Mayer, mitten in der Vorbereitung neuer Kurse, überraschend im Alter von 85 Jahren in ihrem Heim in Riehen gestorben. Walter F. Rehm



Im Restaurant Sonne in Sissach diskutierten die Pensionierten und tauschten Erinnerungen aus. Foto: zVg

FACHLEUTE • HANDWERKER • SPEZIALISTEN

ANTIQUITÄTEN

HANS LUCHSINGER ANTIQUITÄTEN

Verkauf, Restaurationen und Schätzungen von antiken Möbeln, Reparaturen

Tel. 061 601 88 18
Äussere Baselstrasse 255

FENSTERBAU

Top im Innenausbau und Aussendienst

Telefon 061 686 91 91

ROBERT SCHWEIZER AG

HEIZUNGEN & SANITÄR

RZ035700

P. Löhner Heizungen GmbH

Niederholzstr. 2 Telefon 061 601 39 25
CH-4125 Riehen Telefax 061 603 39 25
Mobil 079 311 97 69
www.loehnerheizungen.ch
info@loehnerheizungen.ch

MALER



Ribigslos
moole tapeziere saniere
Ribi Malergeschäft AG
Tel. 641 66 66 Fax 641 66 67

SCHLOSSER

LORENZ MÜLLER SCHLOSSEREI

Brünnliirain 13, 4125 Riehen
Telefon + Fax 061 641 43 80
www.lorenzmueller-schlosserei.ch

BAUGESCHÄFTE

Theo Seckinger Bauunternehmung Riehen + IMMOBILIEN

Baselstrasse 19
Tel. 061 641 26 12
Fax 061 641 26 11

Umbauten und Renovationen
Kundenmaurer- und Dachdeckerarbeiten

INNENDEKORATEURE

L. Gabriel

Innendekorateur
Bahnhofstr. 71, Tel. 061 641 27 56



Tomasetti AG
Breisacherstrasse 54
4057 Basel
Telefon 061 692 31 19
Heizungen aller Systeme
Alternativenergien/Solar
www.tomasettiag.ch



ALLES AUS EINER HAND.
Unholzgasse 16
4125 Riehen
Telefon 061 645 91 91
RUDOLF SENN AG
METALLBAU
www.senn-metallbau.ch

BODENBELÄGE

ABT Bodenbeläge AG

Rosentalstrasse 50, 4058 Basel
Telefon 061 693 15 30
www.abt.bodenbelaege.ch
info@abt-bodenbelaege.ch

INNENEINRICHTUNGEN

Riegler Inneneinrichtungen

Schmiedgasse 8, Riehen
Telefon 061 641 01 24

HOLZBAU + ZIMMEREI



baumann zimmerholz
Ob Boden, Dach oder Wand - Holz liegt uns in der Hand
Rüchligweg 65
4125 Riehen
Tel. 061 601 82 82
Fax 061 601 82 86
www.baumann-zimmer.ch

PFLÄSTERUNGEN



Im Heimatland 50, 4058 Basel
Tel. 061 681 42 40, Fax 061 681 43 33
www.pensa-ag.ch

SCHLÜSSELSERVICE



Schlösser & Schlüsselschlüssel
Einbruchschutz
Neue Schliessanlagen
Briefkasten
Reparaturen
061 641 55 55
www.alpha-key.com

EINBRUCHSCHUTZ

Wir haben etwas gegen Einbrecher.

Telefon 061 686 91 91

www.einbruchschutzBasel.ch

GARTENBAU

Andreas Wenk

FRÜHJAHR & HERBST
Sitzplatz oder Teich anlegen und den Sommer geniessen.

061 641 25 42 | Oberdorfstr. 57
4125 Riehen
www.wenkgartenbau.ch

KÜCHENEINRICHTUNGEN

GESELLIGE KÜCHE A LA PIATTI



Zimber AG
Ihr Küchen-Spezialist
Hauptstrasse 26, 4302 Augst
Telefon 061 815 90 10
Telefax 061 811 39 29
E-Mail zimber@bluewin.ch
www.zimber.ch
Rosentalstrasse 24, 4058 Basel
Telefon 061 692 20 80
Telefax 061 692 20 80

PLATTENLEGER



Lergemüller AG
Oberdorfstrasse 10
Postfach 108, 4125 Riehen 1
Telefon 061 641 17 54
Telefax 061 641 21 67
lergemueller@bluewin.ch
Wand- und Bodenbeläge - Mosaiken

SCHREINER



Für das Alltägliche.
Für das Aussergewöhnliche.
Stiftsgässchen 16 | CH-4125 Riehen
T 061 641 06 60
www.schreinerei-riehen.ch

ROLLADENSERVICE



TAWO AG
Rolladen- und Storenservice
Lyon-Strasse 18, 4053 Basel
Telefon 061 632 04 40
Telefax 061 632 04 42
E-Mail tawo-ag@tawo-ag.ch
Internet www.tawo-ag.ch

BAMMERLIN + SCHAUFELBERGER AG

Ihr Schreiner im Dorf
Innenausbau
Bauschreinerei
Möbelrestaurierungen
Kundenschreiner
Riehen, Davidsgässchen 6
Tel. 061 641 22 80, Fax 061 641 06 50

ELEKTRIKER



seit 1925 Ihr Elektrofachgeschäft
Ihr Partner
Baselstrasse 3
4125 Riehen
Tel. 061 641 11 17
Fax 061 641 20 70



Mauern

MALER



Ernst Gilgen Malergeschäft
Ihr Kundenmaler für alle Innen- und Aussenarbeiten, auch kleinere Reparaturen und Umbauten.
Haselrain 69, 4125 Riehen
Telefon + Fax: 061 643 92 32

SANITÄR + SPENGLEREI



BAWA AG
10 Jahre Vollgarantie
Einsatzwannen aus Acryl
Reparaturen
NEU - Badewannentür Einbau
Tel. 061 641 10 90 | Riehen
Tel. 062 822 02 51 | Aarau
info@bawaag.ch | www.bawaag.ch



Daniel Hettich AG
Schreinerei
Grendelgasse 40
4125 Riehen
T 061 641 32 04
F 061 641 64 14
info@hetti.ch
www.hetti.ch

TRANSPORTE



P. NUSSBAUMER
TRANSPORTE AG/MULDEN
BASEL ☎ 061 601 10 66

K. Schweizer

IHR ELEKTRO-PARTNER VOR ORT

K. Schweizer AG
Baselstrasse 49
4125 Riehen
Telefon 061 645 96 60
www.ksag.ch



KAISER GÄRTEN
savoir vivre
Dorfstrasse 3 · 79592 Fisingen
Tel. +49 (0)7628 8595
www.kaiser-gaerten.com

HAUSWARTUNG



Anlagewartung
Gartenwartung
Hauswartung
e sauberer Sach!
HGA GmbH Peter Mark
Lörracherstrasse 50
CH-4125 Riehen
www.hga.ch
Mobile: 078 890 80 85
Telefon: 061 641 80 85
hga.gmbh@bluewin.ch



IMBACH
Das Malergeschäft.
Grenzacherweg 127
CH-4125 Riehen
Telefon 061 601 18 08
www.hansimbach.ch



HAUG AG
Maleratelier Riehen
Tel. 061 641 25 55
MALEN
TAPEZIEREN
FASSADENRENOVATIONEN
NEU- UND UMBAUTEN
061 641 16 40



Gebr. Ziegler AG
Spenglerei, sanitäre Installationen
Wiesenstrasse 18, Basel
Telefon 061 631 40 03



Schranz AG Riehen
Erlensträsschen 48
Bauspenglerei Sanitäre Anlagen
Flachdacharbeiten Kundendienst
061 641 16 40



50 Jahre BÜRGIN Riehen
• Umzüge - Kleintransporte
• Kunsttransporte
• Möbellager
• Räumungen
• Möbellift
Telefon 061 641 21 41
www.buergin-transporte.ch



Lörrach

Shoppern – Geniessen – Erleben:

Die Einkaufsstadt Lörrach lädt zum Herbstfest mit Kürbismarkt

PRO LÖRRACH

Am 10. und 11. Oktober verwandelt sich die Einkaufsstadt Lörrach in ein Meer aus farnefrohen Kürbissen, denn es ist wieder Herbstfestzeit. Mit grossem Kürbismarkt, Kürbis-Schnitzwettbewerb, vielen Aktionen und Offerten der Händler, herbstlichen Gaumenfreuden sowie Belustigungen für die ganze Familie wird der Einkaufsbummel im herbstlichen Lörrach zum Erlebnis. Pro Lörrach freut sich, dass zur Eröffnung des Herbstfestes auch in diesem Jahr die ökumenische Andacht «AN-ge-Dacht» zum Erntedankfest auf dem Neuen Markt am Samstag um 9 Uhr stattfindet.

Wenn die zahlreichen Geschäfte in Lörrachs Innenstadt anlässlich des Herbstfestes und des verkaufsoffenen Sonntags ihre Türen öffnen, stehen shoppen, geniessen und erleben fernab der Alltagshektik auf dem Programm. Der attraktive Branchen-Mix mit dem Angebot grosser Häuser sowie kleinerer und mittlerer Fachgeschäfte ist über die Stadtgrenzen hinaus bekannt. Das zweitägige Fest umfasst die gesamte Lörracher Innenstadt. Die Automeile mit den Autohäusern Aberer, ASAG, Ernst + König, Haberbuch und Schupp + Kiefer führt vom Senigallia Platz über die Tumringer Strasse zum Sener Platz bis hinein in die Grabenstrasse.

Traditioneller Kürbismarkt auf dem Marktplatz

Die Lörracher Marktbesucher präsentieren ihre selbst angebauten Kürbisse und zeigen zahlreiche Variationen mit und um die bunte Herbstfrucht und verwandeln so den Alten Markt in ein Farbenmeer. Ob zum Verzehr oder für herbstliche Dekorationen, die Marktbesucher kennen die ganze Palette der Möglichkeiten und geben wertvolle Tipps zum Verarbeiten und Verwerten. Nebenbei bieten die Händler auch selbst gekochte Kürbissuppe und andere Kürbisleckereien zur Stärkung an.

Kürbisschnitz-Wettbewerb: Kürbisse als Kunstwerke

Kreativität und Schaffenskraft sind gefragt im Rahmen des grossen Kürbisschnitz-Wettbewerbs, der an beiden Tagen auf dem Marktplatz stattfindet. Eigene oder auf dem Kürbismarkt erworbene Kürbisse können vor Ort unter fachkundiger Anleitung geschnitten werden oder, mit Namensschild versehen zu Hause angefertigt, einfach abgegeben werden. Eingeteilt in drei Altersgruppen nehmen die Kürbis-Kunstwerke an der Prämierung im Rahmen des Wettbewerbs teil. Neben der reinen Freude am Schnitzen winken den Teilnehmern auch tolle Gewinne. Gestiftet von Pro Lörrach werden insgesamt neun Preise in den drei Altersgruppen (für Kinder bis 12 Jahre, Jugendliche bis



Fotos: zVg

16 Jahre und für Erwachsene) vergeben. Den jeweils drei Erstplatzierten winken Pro-Lörrach-Gutscheine im Wert von 50 €, 25 € und 10 €.

Die Prämierung beginnt am Sonntag, 11. Oktober, ab 16 Uhr auf dem Marktplatz. Die fachkundige Jury freut sich auf besonders originelle Stücke und Figuren. Die Verkündung der Gewinner erfolgt um 17 Uhr durch Herrn Oberbürgermeister Jörg Lutz.

Herbstliche Gaumenfreuden

Lörrach gilt gemeinhin auch als Stadt der Geniesser. Nicht zuletzt aus diesem Grunde setzen die Veranstalter des Herbstfestes auch starke kulinarische Akzente, und so werden traditionell zahlreiche Leckereien angeboten. Neben der Verköstigung mit herbstlich-herzhaften Genüssen durch das Restaurant Waldhorn auf dem Marktplatz, bieten die ansässigen Metzger und Gastronomen Genüsse für jeden Geschmack. Mit Kürbisdelikatessen, Grillspezialitäten, Raclette, Zwiebelkuchen, Crêpes, Waffeln und neuem Wein wird kein

Besucher hungrig das Herbstfest verlassen.

Kindergeburtstag auf dem Chesterplatz

Die Anlieger des Chesterplatzes feiern unter dem Motto «Kindergeburtstag auf dem Chesterplatz». Damit honorieren sie das zehnjährige Bestehen des Werkstattladens Pinguin auf dem Platz. Am Herbstfest-Samstag gibt es zwischen 12 und 16 Uhr verschiedene spannende Spielstationen für die kleinen Besucher. Da entsteht die längste Wimpelkette Lörrachs, es locken Spiele für die Sinne und das Gleichgewicht sowie das Kinderschminken vor dem dm-drogerie markt. Am Sonntag tritt der Zirkus Papperlapapp aus Bad Säckingen um 14 und 15 Uhr auf.

Bunte Herbstfest-Vielfalt

Entlang der Fussgängerzone präsentieren Markt- und Informationsstände eine bunte Vielfalt an Angeboten. Hier lohnt es sich, in Ruhe zu flanieren, zu staunen und einzukaufen. In den Geschäften haben sich die

Händler für den Samstag und den verkaufsoffenen Sonntag unterschiedliche Aktionen ausgedacht, um das Herbstfest zum Einkaufserlebnis zu machen.

Musikalische Unterhaltung

Etwas für die Ohren gibt es beim Café Family, denn an der Ecke Tumringer Strasse / Grabenstrasse sorgt das Akkordeon-Orchester Öflingen am Sonntag ab 13 Uhr unter der Leitung von Thomas Bürgin für Stimmung.

Kurzinfo Herbstfest 2015:

Veranstalter: Pro Lörrach e.V.
Festzeiten und Öffnungszeiten der Geschäfte:

Samstag, 10. Oktober, von 10 bis 18 Uhr und Sonntag, 11. Oktober, von 13 bis 18 Uhr.

Die Gastronomiestände auf den Plätzen öffnen am Sonntag bereits ab 12 Uhr. Der Kürbismarkt der Lörracher Marktbesucher findet an beiden Tagen auf dem Marktplatz statt. Mehr Informationen in Kürze auf www.pro-loerrach.de



expert Villringer lädt Sie herzlich ein zum Lörracher Herbstfest

www.expertvillringer.de

expert Villringer

10% ZUM LÖRRACHER HERBSTFEST
RABATT AUF ALLE GERÄTE
10.-11.10.2015

Lörrach • Meeraner Platz 1, 79540 Lörrach • Tel.: (07621) 1 51 80
*außer Spielkonsolen, Apple Produkte, Kameras, PC-Abteilung & Mobilkom

Nun ist der Sommer vorbei und der Herbst steht vor der Tür. Doch das ist natürlich kein Grund zum Traurigerwerden, denn egal, zu welcher Jahreszeit – wir haben immer die passenden Produkte für Sie.

Um Ihnen das Wochenende zu versüssen, erhalten Sie an beiden Tagen einen

exklusiven Herbststrabatt von 10% auf alle Geräte

(ausser Spielkonsolen, Apple Produkte, Kameras, PC-Hardware und Mobilkom)

Vor genau einem Jahr beendeten wir die grossen Umbauarbeiten in unserem Geschäft – Was hat sich seitdem getan? Auch das Jahr 2015 steckte voller Veränderungen. Unser Onlinesortiment wurde auf über 20'000 Artikel erweitert, um gerade auch in der herbstlichen Zeit das Einkaufen von zu Hause aus bequem ermöglichen zu können. Aber nicht nur das: Dank des neuen Google Business Views ist nun auch das virtuelle Begehen des Geschäfts möglich geworden – jederzeit – ganz ohne Verlassen des Hauses.

Wir bedanken uns herzlich für Ihre bisherige Treue und werden auch in Zukunft alles dafür tun, um Sie als unsere Kunden bestens zu beraten und mit tollen Angeboten und Aktionen zu überraschen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch,

Ihr expert Villringer-Team

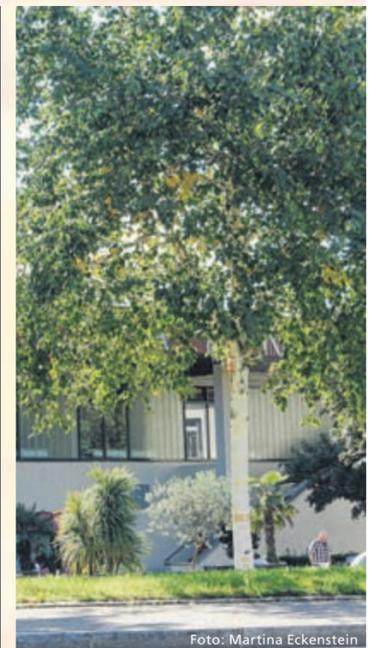


Foto: Martina Eckenstein

Vielversprechender Start der neuen Burghof-Saison 2015/16 im Oktober



Tomatito Foto: Alain Jacq

Der Herbst steht vor der Tür und das heisst: Die neue Burghof-Saison 2015/16 kann beginnen! In der vergangenen Woche, am 1. Oktober, wurde diese von der grossartigen portugiesischen Fadosängerin Carminho eröffnet – es war der Auftakt für eine hochklassige und facettenreiche neue Spielzeit.

Der Programmkalender ist bereits im Oktober und November mit 28 Veranstaltungsterminen prall gefüllt. Da diese Zeit traditionell den Konzerten im Burghof gewidmet ist, erwarten uns neben Carminho allein 13 weitere Konzerte, u. a. mit dem fünffachen Latin-Grammy-Gewinner und Flamenco-Gitaristen Tomatito (15.10.), dem Ausnahme-Drummer Manu Katché (26.10.) sowie mit dem renommierten Münchener Kammerorchester und der Flötistin Magali Mosnier (11.11.). Darüber hinaus legt der Burghof in der Saison 2015/16 einen künstlerischen Schwerpunkt auf die Region Katalonien. Den Auftakt des «Focus Catalunya» wird die Sängerin Marinah (13.11.) gestalten, bevor die Reihe mit der Band Che Sudaka und der Company Ponten Pie im neuen Jahr fortgesetzt wird.

Freuen Sie sich mit uns auf die neue Spielzeit mit rund 100 Veranstaltungen in den Programmbereichen Konzerte, Klassik, Tanz, Kabarett, Kinderszene und Show | Theater | Literatur. Das komplette Programm finden Sie unter www.burghof.com.



Münchener Kammerorchester & Magali Mosnier



Fotos: wildundleise.de & Marek Vogel

BURGHOF

DO 03.12.15 **KLAUS HOFFMANN**
FR 04.12.15 **MOSKAUER KATHEDRALCHOR**

HIGHLIGHTS DER SAISON 2015/16



FOCUS CATALUNYA
„Die Musik, jene wunderbare universelle Sprache, müsste Quelle der Kommunikation für alle Menschen sein.“ Pau Casals
FR 13.11.15 **MARINAH**
DO 20.01.16 **CHE SUDAKA**
SO 24.01.16 **PONTEN PIE**

DI 15.12.15 **THORSTEN HAVENER**

DO 17.12.15 **MATHIAS RICHLING**



MI 30. & DO 31.12.15 **GANDINI JUGGLING**

DO 28.01.16 **MOTIONHOUSE**
SO 03.04.16 **SINFONIE-ORCHESTER BASEL & INGOLF WUNDER**

DO 15.10.15 **TOMATITO**
MO 26.10.15 **MANU KATCHÉ**



SO 08.11.15 **DJANGO ASÜL**
MI 11.11.15 **MÜNCHENER KAMMERORCHESTER & MAGALI MOSNIER**



DO 26.11.15 **BALLET BLACK**

Tickets: +49 (0) 76 21 - 940 89 -11/12 www.burghof.com

VVK + Abo: Kartenhaus im Burghof Mo - Fr 9-17 Uhr, Sa 9-14 Uhr und an den bekannten Vorverkaufsstellen
VVK Schweiz: BaZ am Aeschenplatz, Infothek Riehen, Kulturhaus Bider & Tanner mit Musik Wyler, Stadtcasino Basel, Tourist-Information Riehenfelden



Guter Schlaf ist uns wichtig

Präventologe Markus Kamps hält Vorträge mit Praxistipps rund um das Thema «Schlafen»



Vortrag mit Praxistipps
Markus Kamps ist in der Betten & Schlafbranche kein Unbekannter. Als ausgebildeter Trainer und als erster Präventologe mit Fachrichtung

Morgen mit diesen typischen Zeichen aufwacht, sollte sich für ein Bett entscheiden, das perfekt auf ihn abgestimmt wurde. «Es gibt kein



berater das Kompetenz-Team im Hause Betten-Renk. In enger Zusammenarbeit mit dem renommierten Münchener Ergonomie Institut von Dr. Heidinger, Dr. Jaspert und Dr. Hocke entstand ein Analyseprogramm, das die Hilfestellung leistet.

Um die relevanten Grunddaten zu ermitteln, wird der Kunde bei Betten-Renk zunächst exakt vermessen.

BettenRENK

Als Ergebnis dieses Computer-Messprotokolls präsentiert sich ein abgestimmtes, sich ergänzendes System aus Unterfederung, Matratze und Kissen, das künftig allabendlich seinem Langschläfer unbeschwert «Gute Nacht» wünscht.

Betten-Renk, Turmstrasse 33, D-79539 Lörrach, Telefon 0049 7621 23 18, www.betten-renk.de

Anmeldungen für den Vortrag nehmen wir gerne telefonisch oder persönlich im Geschäft an.

Schlafen und Stressberatung berät und schult er seit 2001 selbstständig den Fachhandel, klärt Verbraucher zum Thema Schlafstörungen und Liegeprobleme auf. Die Vorträge finden am Mittwoch, 28. Oktober, und Donnerstag, 29. Oktober, bei Betten Renk in Lörrach statt. Um vorherige Platzreservierung wird gebeten.



Traummasse fürs Bett
Wer kann sich davon freisprechen, nach einer unruhigen Nacht verspannt aufzustehen? Noch schlimmer: Mancher hat sich längst damit arrangiert, nicht mehr durchzuschlafen. «Das darf nicht sein», warnt Marc Renk. Denn das kann gesundheitliche Schäden nach sich ziehen. Der Inhaber von Betten-Renk hat eine Lösung: Denn wer am frühen

Universalmatt für jedermann», gibt Schlafexperte Marc Renk zu bedenken. Da jeder Mensch in Grösse, Figur und Gewicht unterschiedlich ist, benötigt er ein auf ihn abgestimmtes Bettsystem. Es gilt folglich, der Individualität eines Menschen auch bei der Wahl des Bettsystems Rechnung zu tragen. Daher unterstützen Schlaf-



unterlassener Berücksichtigung der persönlichen Bedürfnisse bei Bettwaren zum Fehlkauf.

Guter Schlaf ist uns wichtig Vortrag mit Praxistipps "Rückengerecht liegen und erholsam schlafen."

Präventologe Markus Kamps bekannt aus diversen Verbrauchersendungen (ZDF,NDR,PRO7,RTL)erklärt worauf es beim Bettenkauf ankommt. Herr Kamps ist unabhängiger Verbraucherberater und bei Betten-Renk in Lörrach zu Gast. Denn viel zu oft kommt es immer noch aufgrund von fehlendem Wissen, unqualifizierter Beratung oder unterlassener Berücksichtigung der persönlichen Bedürfnisse bei Bettwaren zum Fehlkauf.



Platzreservierung ab sofort möglich. Der Eintritt ist frei.

0049-7621-2318

MITTWOCH, 28. Okt.:

ab 11.30 Kissen TÜV: 5Kissen im Schrank und keines passt

Wie finde ich mein passendes Kissen, insbesondere bei Muskelverspannungen, Kopfschmerz, Migräne und Tinnitus

18.30 VORTRAG: Orientierung im Matratzenschungel - Fehlkäufe vermeiden

Wie und worauf liege ich richtig?

Insbesondere auch bei Rückenbeschwerden, Bandscheibenvorfall, Gelenkleiden wie Athrose oder Muskelverspannungen bis hin zu Magenbeschwerden und Apnoe Finden Sie heraus welcher Schlaf und Matratzentyp Sie sind. Erlangen auch Sie neue Schlafkompetenz durch viele Schlaftipps zum ein und durchschlafen.

DONNERSTAG, 29. Oktober

ab 10.30 Kissen TÜV - welches ist für mich das richtige?

Offene Schlaf und Bettensprechstunde mit Herr Kamps. (für direkte Fragen an den Spezialisten)

BettenRENK

Turmstrasse 33 - 79539 Lörrach - 07621-2318 www.betten-renk.de

Herbstfest Lörrach mit Kürbismarkt



Sa. 10.10.2015 10-18 Uhr
So. 11.10.2015 13-18 Uhr



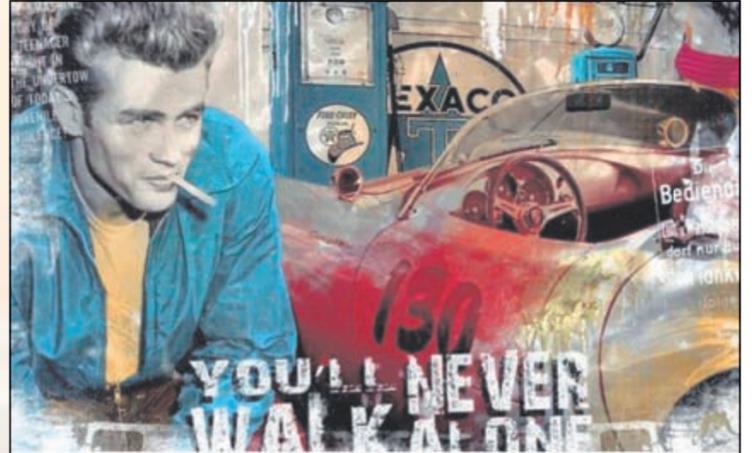
Devin Miles – Editionen 2015

Kunst darf niemals stillstehen. Sie muss immer in Bewegung bleiben und sich weiterentwickeln. Andererseits müssen die Werke eines Künstlers unverwechselbar sein und seine typische Handschrift tragen. Kaum jemandem gelingt diese Gratwanderung so meisterhaft wie Devin Miles, dem bedeutendsten Vertreter der Contemporary German Pop Art. Er bleibt sich treu, ohne sich zu kopieren. Das beste Beispiel dafür sind seine aktuellsten Editionen.

Motivisch taucht Devin Miles immer tiefer in die Welt der Ikonen aus Film und Zeitgeschichte – vor allem der 1950er- und 1960er-Jahre ein. In seinen Werken verbindet er die Schönheiten der Glitzerwelt wie Marilyn Monroe, Audrey Hepburn, Romy Schneider und Brigitte Bardot, Helden wie James Dean, Steve McQueen, Paul Newman oder Sean Connery mit den Symbolen dieser Zeit des weltweiten Aufbruchs zu einzigartigen Collagen.

Parallel dazu hat er seine aussergewöhnliche handwerkliche Technik weiter verfeinert. Er schafft es, seinen Siebdrucken eine magische Plastizität zu verleihen, die mit grafischen Mitteln bisher unmöglich schien. Unterstützt wird der Effekt durch den dosierten Einsatz von Farbe und zusätzliche Akzente, die Devin Miles mit Pinsel und Airbrush-Pistole setzt.

Die gebürsteten Aluminiumplatten, auf die er seine Werke bannt, sorgen dafür, dass die Bilder aus jedem Blickwinkel das Licht unterschiedlich reflektieren und erwecken sie auf diese Art zum Leben. Damit nimmt Devin Miles in der vornehmlich flächigen und statischen Pop Art eine Sonderstellung ein, ohne dabei ihren Grundgedanken der ästhetischen Verschmelzung von Kunst und Alltag zu verlieren. Er widmet sich der künstlerischen Interpretation historischer Personen und Ereignisse und erhält so ihre Einzigartigkeit für kommende Generationen. So baut Devin Miles eine künstlerische Brücke von der Vergangenheit über die Gegenwart in



DEVIN MILES

exklusiv + persönlich bei uns zur Vernissage

am 16. Oktober 2015 von 19 – 22 Uhr.

Wir laden Sie und Ihre Freunde recht herzlich dazu ein.

Ausstellung vom 16. Oktober bis 27. November 2015.



BILDER + RAHMEN
GALERIE BOHN

ÖFFNUNGSZEITEN: MO - FR 930 - 1830 · DO 930 - 2000 · SA 930 - 1600
AM ALTEN MARKT 3 · D-79539 LÖRRACH · TEL. 0049 (0)7621 47131
kontakt@galerie-bohn.de · www.galerie-bohn.de



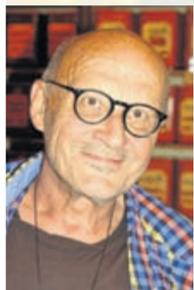
die Zukunft. Schon die kleinformatigen Editionen sind Fenster in eine faszinierende Epoche, die für den Künstler durch ihre Dynamik und Aufbruchsstimmung den Grundstein für die gesellschaftlichen Entwicklungen bis zum heutigen Tag gelegt hat. Ihre volle Strahlkraft entfalten jedoch

vor allem die grossformatigen Bilder von Devin Miles, die nicht nur ein Blickfang für jede Galerie, sondern auch ein Highlight in jeder ambitionierten Sammlung mit Kunst des 21. Jahrhunderts sind.

ARTjam, Heinrich Ackermann, Ahrensburg

BENNY'S Tee & Gewürze

Tee mit Leib und Seele «erleben»



eck. Geht man über den alten Marktplatz in Lörrach, so wird man durch die betörenden Gerüche geradezu magisch angezogen. Der Grund ist Hanspeter «Benny» Bennendorfs Tee- und Gewürzladen.

Schon beim Betreten wird man von einer riesigen Vielfalt an Teesorten und Gewürzen aus aller Welt empfangen und verzaubert. «Vielfalt» heisst in diesem Fall Hunderte von verschiedenen Sorten, die aus allen Ecken der Erde kommen und sich in ihrem Geschmack zum Teil markant unterscheiden: Herb, fruchtig oder mild – Tee ist eine Welt für sich. Und bei «Benny's Tee und Gewürze» hat diese Welt ein Zuhause.



Das freundliche und aufgestellte «Benny's»-Team geht fachmännisch auf die Bedürfnisse und Wünsche ein,



lässt den Kunden auch mal an verschiedenen Teesorten «schnuppern» und findet somit gezielt den individuellen Geschmack eines jeden einzelnen Kunden heraus, um den «richtigen» Tee anzubieten.

Neue Teesorten in «Benny's» Tee-laden zu entdecken, diesen zu Hause frisch aufgebrüht zu trinken, erfüllt so manches Tee-Liebhaber-Herz mit Freude.



Tee gilt auch als Heilmittel. Die innere Ruhe zu finden – eine Auszeit zu nehmen und einfach die Seele baumeln lassen – da hilft eine warme Tasse Tee mit einem herrlich duftenden Aroma ganz sicher.

Auch für den empfindlichen Magen gibt es den frisch gemischten Kräutertee in allen Varianten.

Nach der Arbeit, nach dem Einkaufen oder nach einem ausgiebigen Spaziergang nach Hause zu kommen – die Füsse hochzulegen und die Herbst-/Winterzeit mit einer Tasse



Foto: Patrick Stobbe

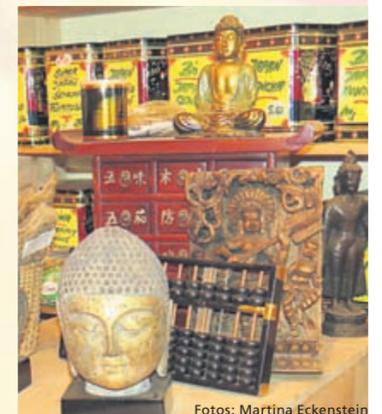
Tee geniessen – was kann es Schöneres geben.

Teekannen und Teetassen in leuchtenden Farben und Mustern in allen Variationen gehören ebenso zum Sortiment wie antikes Porzellan aus aller Welt.



Alles rund um den Tee, um mit Leib und Seele diesen zu erleben und zu geniessen – Hanspeter «Benny» Bennendorfs Tee- und Gewürzladen versucht Ihnen alle «Tee-Wünsche» zu erfüllen.

Tee – ein so kurzes Wort – verbirgt so viele Geheimnisse an Sorten, Geschmäckern, Düften und Geschichten, das «Benny's»-Team begleitet Sie gerne auf Ihrer Entdeckungsreise.



Fotos: Martina Eckenstein

Das «Benny's»-Team freut sich auf Ihren Besuch und heisst Sie herzlich willkommen in der Welt des Tees und der Gewürze.

«Benny's Tee und Gewürze»
Marktplatz 9 in Lörrach
Telefon 0049 (0)7621 4 64 49
www.bennys-tee.de

WOHNUNGS- MARKT

Heimelige
3½-Zimmer-Dachwohnung
für Liebhaber von Dachschrägen und
alten Balken am Erlensträsschen 48.
1. Stock
– Parkettböden
– Bad mit WC und Anschluss für
mieterseitige WM
– Duschaum mit Doppellavabo
– Sep. WC
– Cheminée
– Grosse Dachterrasse mit Blick auf
den Tüllingerhügel
– Kellerabteil
Fr. 2000.– + Fr. 250.– Nebenkosten.
Auskunft unter Telefon 081 911 36 25

4-Zimmer-Wohnung in Riehen
Ort: Burgstrasse 118, 4125 Riehen
Zimmer: 4-Zimmer-Wohnung im 1. OG
Mietzins: 2020.– netto, 2210.– brutto
Merkmale: hell, renoviert
Prosedes Immobilien und Treuhand AG,
Hauptstr. 62, Binningen
Milena Kammermann: 061 425 90 16

In Riehen am **Hubgässchen**
nach Vereinbarung zu vermieten
renovierte
4-Zimmer-Dachwohnung
mit moderner Wohnküche und Bad/WC.
Die Zimmer sind mit Parkett ausgelegt.
Kein Lift
Mietzins Fr. 1'860.00 inkl. NK
Weitere Informationen erhalten Sie unter
Tel. 061 278 91 31 oder www.deck.ch

Zu vermieten nach Vereinbarung in
Bettingen
4½-Zi-Gartenwohnung, 114 m²
Grosszügig und hell, grosse Wohnküche
mit GWM, Mikrowelle, Granitabdeckung,
2 Nasszellen, WM/TU, Einbauschränke,
Parkett/Keramikböden mit Bodenheizung,
südseitiger Gartensitzplatz, Kellerabteil,
Nähe Schule, Einkauf, ÖV.
Miete Fr. 2545.– inkl. NK, Einstellhallen-
platz Fr. 145.–, Hobbyraum Fr. 145.–
Telefon 061 413 98 00 oder
f.grob@matec-consulting.ch

Atelier in Riehen
Zu vermieten an ruhiger Lage
Nähe Dorfkern, in 6-Fam.-Haus
im Sockelgeschoss, 17 m²,
sep. WC, beheizt, Glasfaser,
per 1.11.15 oder nach Vereinb.
Mietzins Fr. 300.– + NK Fr. 35.–
Auskunft + Besichtigung
Karl Uebersax AG, Arch.-Büro
Tel. 079 696 06 44 / 8–12 Uhr
karl.uebersaxag@bluewin.ch

www.riehener-zeitung.ch
inserate@riehener-zeitung.ch
Telefon 061 645 10 00

LISTE 10 Nationalratswahlen
**WIRTSCHAFT STÄRKEN,
UMWELT SCHÜTZEN,
ZUKUNFT WÄHLEN!**



IN DEN NATIONALRAT
KATJA CHRIST DIETER WERTHEMANN

grünliberale

Riehen... erleben Riehen... à point



Riehen... spirituell
Samstag, 17. Oktober 2015, 14.00 Uhr
St. Chrischona: von Heiligen, frommen Frauen und Missio-
naren
Gästeführung mit Gabriele Pohlig

St. Chrischona ist mehr als ein Ausflugsziel zum Spazieren
und Café trinken. Die höchste Erhebung unseres Kantons ist
ein von Mythen umwobener Ort, dem das Christentum seit
dem frühen Mittelalter seinen Stempel aufgedrückt hat. Wir
tauchen tief in die wechselvolle Geschichte St. Chrischonas,
seiner Bauten und Bewohner ein und folgen den Spuren
frühchristlicher Heiliger, Wallfahrer und Diakonissen bis hin
zur heute weltweit tätigen Pilgermission.

Treffpunkt: Bus Nr. 32, Haltestelle «Bettingen St. Chrischo-
na», Bettingen

Kosten: Erwachsene CHF 10.–
Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre CHF 5.–

Weitere Informationen
Dokumentationsstelle der Gemeinde Riehen
Wettsteinstrasse 1, CH-4125 Riehen
Tel 061 646 82 92
gaspere.fodera@riehen.ch
www.riehen.ch

RIEHEN
LEBENS KULTUR

Bücher | Musik | Tickets
Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel
T 061 206 99 99 | F 061 206 99 90
www.biderundtanner.ch
Bider & Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel

Landauer
FREIZEITZENTRUM

Hary de Ville's REAL BLUESBAND



Hary de Ville - Gesang, Gitarre, Bluesharp
Tom Martin - Saxophon, Gitarre, Gesang
Frank Heinz - Posaune
Martin Hess - Bass
Daniel Messina - Schlagzeug
Martin Schrack - Piano

Freitag, 23. Oktober 2015 20.00Uhr
Eintritt Chf 10.-/Euro 10.-

Inclusive Südstaatenmenu ab 18.00 Uhr Chf 20.-/Euro 20.-
Reservierungen 061 601 93 43

Freizeitzentrum Landauer Blutrainweg 12 4125 Riehen

Aktuelle Bücher aus dem **reinhardtverlag** www.reinhardt.ch



Junge CVP Basel-Stadt.
Mehr von uns.

22
LISTE

AM 18. OKTOBER 2015 IN DEN NATIONALRAT!

www.jcyp-bs.ch Basel-Stadt **Junge CVP**

Inserieren auch Sie – in der Riehener Zeitung inserate@riehener-zeitung.ch

LESERBRIEFE

Albietz für Riehen nach Bern

Daniel Albietz macht seit Jahren einen ausgezeichneten Job im Riehener Gemeinderat. Nun hat die Bevölkerung des Kantons Basel-Stadt das Glück, dass sich dieser fähige Politiker zur Wahl in den Nationalrat stellt und er erst noch gute Chancen besitzt, gewählt zu werden. Diese einzigartige Möglichkeit sollte Riehen nutzen, um den Vizepräsidenten der Gemeinde nach Bern zu schicken, damit die zweitgrösste Gemeinde der Nordwestschweiz im Bundeshaus auch als solche wahrgenommen wird. Deshalb wähle ich Daniel Albietz zweimal auf der Liste 7.

Patrick Huber, Riehen,
Einwohnerrat CVP

Riehen nicht schon wieder abschneiden

Während der rund fünfjährigen Sanierung der Aeusseren Baselstrasse soll diese abschnittsweise immer wieder gesperrt und Riehen so von der Stadt abgeschnitten werden. Was dies bedeutet, mussten die Riehener bereits erfahren, als kürzlich beim Egli-see gebaut und gleichzeitig die Grenzacherstrasse saniert wurde. Dieser erneute Verkehrskollaps liesse sich vermeiden, wenn sich das Bau- und Verkehrsdepartement von SP-Regierungsrat Wessels auf die Lösung des damaligen FDP-Gemeinderats Marcel Schweizer zurückbesinnen würde. Damals wurde im Dorf eine provisorische Fahrbahn auf den Tramgleisen hergerichtet; anstatt der Trams verkehrten Ersatzbusse auf dieser Fahrbahn. Es liessen sich auch dieses Mal Bauarbeiten ohne Verkehrskollaps durchführen, wenn nur auch linke Politiker zu einem Kompromiss bereit wären.

Markus Lehmann, Basel,
Nationalrat, CVP BS

Kein Betreiberwechsel für das K-Netz

Es ist etwas befremdlich, wenn man in der Riehener Zeitung vom 2. Oktober liest, der Einwohnerrat habe sich dem Volkswillen gebeugt und den Betrieb des gemeindeeigenen Kommunikationsnetzes durch die Improware AG beschlossen. Die bisherigen die Zukunft unseres Kommunikationsnetzes betreffenden Abstimmungen haben nicht von einem solchen Volkswillen zeugt, im Gegenteil: Das Volk hat zweimal deutlich Nein gesagt zu einem Verkauf des Kommunikationsnetzes. Unseres Erachtens ein deutliches Zeichen dafür, dass das Volk keine Veränderung will, was das Kommunikationsnetz betrifft. Die Frage, wer in Zukunft Betreiber des Kommunikationsnetzes sein soll, wurde dem Volk in dieser Form gar nie gestellt. Hier wird also über eine Hintertür – notabene am Volk vorbei – beschlossen, den Betrieb des gemeindeeigenen Kommunikationsnetzes einem neuen Betreiber zu überlassen. Wir sind entschieden dagegen und wollen keinen Betreiberwechsel für das Kommunikationsnetz der Gemeinde Riehen. Aus diesem Grund wehren wir uns mit einem Referendum gegen den Beschluss des Einwohnerrates vom 25. September 2015 über den Antrag des Gemeinderats und der Sachkommission Mobilität und Versorgung (SMV), den Gemeinderat zu ermächtigen, mit der Improware AG die notwendigen Verträge betreffend den Betrieb des Kommunikationsnetzes der Gemeinde Riehen abzuschliessen. Wir wollen, dass das Riehener Stimmvolk darüber befinden kann, wer in Zukunft das gemeindeeigene Kommunikationsnetz betreibt.

Jasmine Margiotta, Elisabeth
Thompson, Daniel Zollinger, Riehen

Zu wenig an ältere Menschen gedacht

Es ist nach wie vor eine Schande, dass es vom Haupteingang des Friedhofs Hörnli zur Tramhaltestelle «Haber-matten» nur ganz selten eine direkte Busverbindung gibt. Die BVB und die Gemeinde Riehen haben da nicht an Friedhofsbesucher, alte Menschen und Behinderte gedacht. Dass es an der Haltestelle «Rauracherstrasse» keinen Unterstand gibt, ist ebenfalls schade.

Cécile-Sibylle Übelhart, Riehen

Aufgerissene Löcher bringen Geld

Im Mai 2013 beanstandete ich, dass die Swisscom alle Strassen aufreisst, um ihr Glasfasernetz neben dem Kommunikationsnetz Riehen zu verlegen. Ich wunderte mich, dass die Gemeinde nicht anbot, das Glasfasernetz in ihr bestehendes K-Netz zu verlegen, um beispielsweise dafür eine Miete zu verlangen. Zwei Fachleute der Gemeinde antworteten mir, dass die Gemeinde ihr Kommunikationsnetz schon vor zehn Jahren in ein modernes Glasfasernetz umgebaut hat!

Was nun geschieht, ist der Hammer. Die Swisscom bricht erneut zum Teil erst kürzlich eingebaute Deckbeläge auf und lässt die Baugruben wochenlang offen. Mit entsprechenden Verkehrsbehinderungen. Sie macht das nur, weil damit sehr, sehr viel Geld zu verdienen ist. Gäbe es auch bei den Beamten oder mindestens bei deren Vorgesetzten Unternehmertypen, könnte man ihnen Erfolgsprämien zahlen, wenn sie der Gemeinde logische Zusatzeinnahmen verschaffen. So würden sie uns schlussendlich weniger Steuern abknöpfen.

Rolf Gasser, Riehen

Die Pflasterung ist ungünstig

Über die Ästhetik des neuen Dorfkerns darf man sich freuen. Allerdings will ich mir nicht vorstellen, wie es um die Rundbänke herum nach nächtlichen Gelingen im Sommer aussehen wird. Die Pflasterung ist äusserst ungünstig für Kinder- und Einkaufswagen, für Rollatoren, Rollstühle und auch Damenschuhe. Im Winter wird sich die Sturzgefahr noch deutlich verschärfen. Mein Vorschlag: einen Mittelstreifen auf dem Trottoir, der für alle begehbar ist. Zudem wird es kritisch, wenn in Zukunft Fussgänger, Fahrräder und Autos die kaum abgegrenzte Strasse teilen müssen. Die ganze Situation erinnert mich stark an das Chaos des «Masterplans» am Bahnhof SBB.

Meta Fischer, Riehen

«Überalterung» – das politische Unwort

Begegnungen mit Menschen im Wahlkampf sind wertvoll und inspirierend. Nur einer beschimpfte mich, weil ich anregte, nicht verkaufte FC-Basel-Tickets gezielt an Flüchtlinge und ihre Familien weiterzugeben. Aber was kann schöner sein, als Menschen, die aus Kriegsgebieten kommen, an festliche FCB-Spiele mitzunehmen. Das ändert nichts daran, auch von Flüchtlingen Integration, das Erlernen unserer Sprache und den Respekt vor der Schweiz zu fordern.

Das politische Unwort dieses Wahlkampfes ist indessen hausgemacht. Es lautet «Überalterung». Angesprochen haben mich ältere Menschen, die sich mit mir wunderten: Die Gemeinde Riehen hat unseren schönen neuen Dorfkern mit groben Pflastersteinen, ungewohnten Tritthöhen und Schief-lagen versehen. Senioren, die weniger gut gehen und sehen, können ihn nur mit Unbehagen, unter Stress oder gar Schmerzen benutzen. Senioren zeigten auch Sorge über die Vermischung von Fussgängerzone und verbleibendem Verkehr.

Der Gemeinderat Riehen ist trotz meines Vorstosses im Einwohnerrat nicht bereit, den Dorfkern auszubessern. Er hat das Problem in Abrede gestellt. Eine ältere Dame sagte mir, dass man damit den Senioren sagen wolle, dass Riehen überaltert sei. Das hat mich erschreckt. Deshalb fordere ich: Menschen in Riehen müssen unabhängig von ihrem Alter willkommen sein. Wer in seinem Haus wohnen bleiben will, in dem er bisher gelebt hat, soll es weiterhin tun dürfen – auch wenn die Kinder ausgezogen sind. Und: Alle sind im Dorfkern willkommen, auch ältere Menschen.

Heinrich Ueberwasser, Riehen,
Nationalratskandidat SVP

Mitten im Dorf
Ihre Riehener Zeitung

RIEHENER ZEITUNG

SPORT IN KÜRZE

Uwe Totzke vom TV Riehen mit Marathon-Vereinsrekord

rz. Uwe Totzke ist im Rahmen des IWB Basel Marathon vom 27. September in 3:07:57 einen neuen Vereinsrekord des TV Riehen gelaufen, wurde damit Vierter der Kategorie M50 und war damit schnellster Riehener auf der 42,195 Kilometer langen Hauptstrecke. Aufgrund eines Verschreibers wurde er in der RZ-Ausgabe der vergangenen Woche nicht als schnellster Riehener Marathonläufer gemeldet. Die RZ entschuldigt sich für dieses Versehen.

Urs Frey auch am Murtenlauf erfolgreich



Wie hier in Bad Säckingen lief Urs Frey (rechts) auch in Murten allen Konkurrenten auf und davon. Foto: Archiv zVg

rz. Beim prestigeträchtigen Murtenlauf lief der Riehener Urs Frey unter 60 Klassierten der Alterskategorie M70 mit 7 Minuten 28 Sekunden Vorsprung zu einem wertvollen Sieg. Er absolvierte die anspruchsvolle 17,17 Kilometer lange Strecke in der Zeit von 1:15.05 Stunden (Schnitt pro Kilometer: 4 Minuten 22 Sekunden) und unterbot damit den Streckenrekord bei den M70 aus dem Jahre 2007 um 4 Minuten und 4 Sekunden. Seine Bilanz an diesem renommierten Lauf ergibt somit sieben Podestplätze bei ebenso vielen Teilnahmen (dreimal Gold und Silber sowie einmal Bronze). Den Tagessieg holten sich bei den Männern Bernard Kiplangat Bett (Kenya) in 51 Minuten 58 Sekunden und bei den Frauen Asefa Sutume (Ethiopia) in 59 Minuten 23 Sekunden.

Heimrunde der Grossfeld-Männer

rz. Nach den beiden Kleinfeldteams Ende September, bestreiten nun übermorgen Sonntag die Grossfeld-Männer des UHC Riehen eine Meisterschafts-Heimrunde in der Sporthalle Niederholz. Die Riehener spielen im Rahmen der Drittligameisterschaft um 12.40 Uhr gegen Unihockey Fricktal II und um 15.25 Uhr gegen Baden-Birmenstorf.

Fussball-Resultate

3. Liga, Gruppe 1:	AC Rossoneri – FC Riehen I	2:1
3. Liga, Gruppe 2:	FC Amicitia I – FC Birsfelden I	3:2

3. Liga, Gruppe 3:	FC Amicitia II – SC Soleita Hofstetten 3:2	
4. Liga, Gruppe 5:	FC Amicitia III – FC Sportfreunde	1:1
Juniores A, Promotion:	FC Arlesheim – FC Amicitia a	1:2
Juniores B, Promotion:	FC Amicitia – FC Oberdorf	9:1
Juniores C, 1. Stärkeklasse, Gruppe 2:	FC Laufen – FC Amicitia b	2:3
	FC Kleinfeld a – FC Amicitia b	1:5
Juniores D/9, 2. Stärkeklasse, Gruppe 1:	FC Reinach c – FC Amicitia b	2:4

Fussball-Vorschau

3. Liga, Gruppe 1:
Sa, 10. Oktober, 18.30 Uhr, Buhnacker
FC Wallbach – FC Riehen I

3. Liga, Gruppe 2:
So, 11. Oktober, 13 Uhr, Grendelmatte
FC Amicitia I – NK Posavina Basel

3. Liga, Gruppe 3:
So, 11. Oktober, 11 Uhr, Grendelmatte
FC Amicitia II – FC Münchenstein

4. Liga, Gruppe 5:
So, 11. Oktober, 11 Uhr, Grendelmatte
FC Amicitia III – CD Espanol Basel

Juniores A, Promotion:
So, 11. Oktober, 15 Uhr, Grendelmatte
FC Amicitia a – FC Reinach

Handball-Vorschau

Männer, 4. Liga, Qualifikationsgruppe A:
So, 11. Oktober, 19.30 Uhr, Fécamping
Rheinfelden
HC Karsau – Handball Riehen

Unihockey-Resultate

Frauen, Kleinfeld, 1. Liga, Gruppe 1:	Herzogenbuchsee – UHC Riehen I	4:14
	UHT Semsales – UHC Riehen I	4:4

UNIHOCCY Meisterschaft Frauen Kleinfeld 1. Liga

Drei Punkte dank toller Teamleistung



Während die UHC-Frauen (in Blau) im Frühling gegen Semsales in den Playoffs ausgeschieden waren (im Bild das Heimspiel), trotzten sie diesmal den Freiburgerinnen immerhin einen Punkt ab.

Foto: Archiv RZ Philippe Jaquet

Die Damen 1 des UHC Riehen trafen am Sonntag in Subingen im ersten von zwei Spielen auf die altbekannten Racoons aus Herzogenbuchsee. Von den Leistungen der ersten Meisterschaftsrunde von vor zwei Wochen beflügelt, wollten die Riehenerinnen die Siegesserie fortsetzen. Entsprechend offensiv starteten sie in die Partie – und kassierten gleich das erste Gegentor. Danach lief es dem UHC Riehen etwas besser, obwohl noch nicht alles klappte in der Defensive. Immerhin konnte er einen 5:3-Vorsprung in die Pause retten. In der zweiten Halbzeit agierten die Spielerinnen aus Riehen wesentlich souveräner und verwerteten ihre Torchancen kaltblütig. Am Schluss resultierte ein diskussionsloser 14:4-Sieg gegen die Racoons Herzogenbuchsee. Man konnte zufrieden sein mit der erbrachten Leistung.

Auf das Frauenteam wartete im zweiten Spiel mit dem UHT Semsales ein sehr viel herausfordernderer Geg-

ner. Man kannte sich bereits aus den hart umkämpften Playoff-Spielen vom März dieses Jahres. Wie erwartet war es von Beginn weg ein sehr körperbetontes Spiel. Da die Emotionen der Riehenerinnen leider allzu oft über die Konzentration siegten, mussten sie sich mit einem 1:4-Pausenrückstand begnügen.

In der zweiten Halbzeit verbesserte sich die Defensivleistung der Riehener Spielerinnen massiv, leider blieb der Torerfolg trotz zahlreicher Chancen vorerst aus. In den letzten fünf Minuten des Spiels und nach einem Timeout des Riehener Coaches Thomas Baier warfen die Riehenerinnen noch einmal alle Kräfte nach vorne. Louisa Meya eröffnete den lang ersehnten Torsieg mit einem Freistosstreffer. Norina Reiffer und Jacqueline Brunner zogen nach und sicherten dem UHC Riehen einen hochverdienten Punkt.

Dank der tollen Teamleistung in den ersten vier Meisterschaftsspielen

der neuen Saison stehen die Riehenerinnen momentan auf Rang drei mit sieben Punkten. Am 18. Oktober geht es schon weiter: Die Meisterschaft macht diesmal Halt in der Niederholzhalle in Riehen. Um 9 und 10.50 Uhr trägt die Heimmannschaft ihre Spiele aus. Über zahlreiches Erscheinen von Fans würden sich die Spielerinnen freuen.

Louisa Meya

Herzogenbuchsee – Riehen I 4:14 (3:5)
UHT Semsales – UHC Riehen I 4:4 (1:4)
UHC Riehen I: Rebecca Junker (Tor), Stéphanie Heeb (Captain), Norina Reiffer, Jacqueline Brunner, Leonina Rieder, Martina Gilgen, Vera Fries, Susanne Hubler, Aline Hermann, Louisa Meya.

Frauen, Kleinfeld, 1. Liga, Gruppe 1: 1. UH Rüttenen 4/8 (32:5), 2. UHT Semsales 4/7 (31:8), 3. UHC Riehen I 4/7 (33:14), 4. UHC Bevaix 4/7 (24:14), 5. UHC Oekingen 4/6 (33:9), 6. UHC Jongny 4/3 (11:13), 7. TV Bubendorf 4/2 (16:35), 8. UHT Schangnau 4/0 (9:23), 9. Racoons Herzogenbuchsee 4/0 (10:39), 10. UHC Griffons du Chablais 4/0 (5:44).

Bücher zu Basel aus dem Friedrich Reinhardt Verlag

Begleiter für Basler und Touristen 2015

Der ideale Begleiter, um Basel zu erkunden: viele nützliche Tipps und Wissenswertes über Basel und seine Agglomeration in konzentrierter Form.



Begleiter für Basler und Touristen 2015

160 Seiten,
kartoniert
CHF 8.-
ISBN 978-3-7245-2053-5



Ana Castaño Almendral/Georgios Kefalas

DOORUM BASEL

248 Seiten, Hardcover
CHF 58.-
ISBN 978-3-7245-1961-4

Das Projekt «Doorum Basel» von Ana Castaño Almendral und Georgios Kefalas hatte zum Ziel, ein Buch mit Fotografien von Baslern aus verschiedenen Tätigkeitsbereichen herauszugeben, das die Stadt in Interaktion von Ortschaft und Bewohnern zeigt. Ein doppeltes Stadtporträt.

Heiner Koechlin 1918–1996

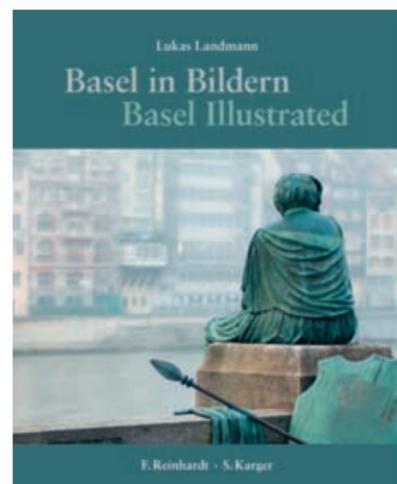
Das Antiquariat Koechlin am Basler Spalenberg kennt fast jeder, nur wenige jedoch kennen dessen Gründer Heiner Koechlin und seine Geschichte. Als Herausgeber und Autor von Zeitschriften und Büchern war er ein scharfsinniger Analyst seiner Zeit und des zeitgenössischen politischen Geschehens. Als politischer Denker war er ein visionärer Chronist und Kämpfer für soziale Gerechtigkeit und Gleichheit.



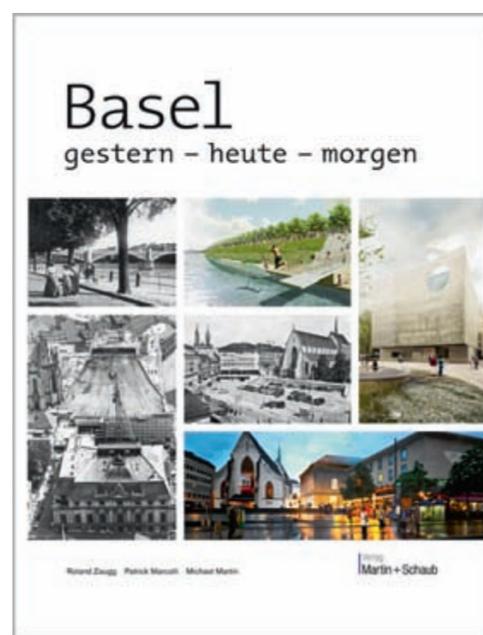
Isabel Koellreuter/Franziska Schürch
**Heiner Koechlin 1918–1996
Porträt eines Basler Anarchisten**
580 Seiten, Hardcover in Schuber
CHF 48.-
ISBN 978-3-7245-1876-1

Basel in Bildern

Auf seinen fotografischen Streifzügen durch Basel betrachtet Lukas Landmann die Stadt mit den Augen eines Touristen. So entdeckt er vieles, an dem er zuvor vorbeigegangen ist, und seine Bilder zeigen überraschend neue Facetten der liebenswürdigen Kleinstadt. Nach einer geografischen und historischen Einführung illustrieren die Kapitel dieses grossformatigen Bildbands Wachstum und Entwicklung Basels von der ersten Besiedelung bis zur heutigen modernen Geschäfts- und Universitätsstadt.



Lukas Landmann
**Basel in Bildern
Basel Illustrated**
290 Seiten,
gebunden mit Schutzumschlag
CHF 58.-
ISBN 978-3-7245-1612-5



Patrick Marcolli/Michael Martin/
Roland Zaugg
Basel – gestern, heute, morgen
240 farbige Seiten,
gebunden mit Schutzumschlag
CHF 48.-
ISBN 978-3-7245-1859-4

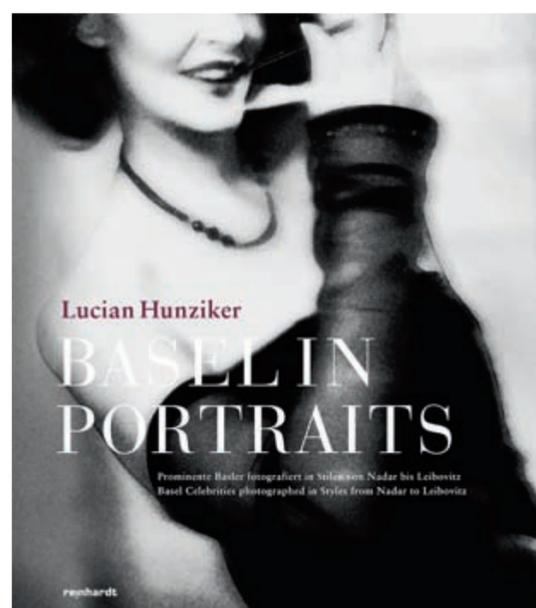
Basel – gestern, heute, morgen

Die Stadt Basel befindet sich im steten Wandel. Doch so ausgeprägt wie in diesen Jahren haben sich Veränderungen seit Mitte des 19. Jahrhunderts nicht mehr akzentuiert: Hochhäuser schießen aus dem Boden, ganze Quartiere erhalten neue Erscheinungsbilder, und auch in Zukunft wird uns der Reiz des Neuen beschäftigen, wenn «nur» schon die Hälfte der Projekte konkretisiert wird. In einem qualitativ hochwertigen, reich illustrierten und sorgfältig gestalteten Buch werfen wir inmitten dieser Veränderungen einen Blick zurück und einen nach vorne.

Basel in Portraits

Prominente Basler fotografiert in Stilen von Nadar bis Leibovitz

Lucian Hunzikers Fotoserie werden rund 59 Prominente aus Basel und Umgebung stilistisch unterschiedlich ins Bild gesetzt. Der Künstler greift dafür Stilelemente der innovativsten Porträtfotografen vom 19. bis ins 21. Jahrhundert auf und inszeniert etwa Journalist -minu in der Ästhetik von David LaChapelle, fotografiert Tennisspieler Roger Federer in Anlehnung an Man Ray oder zitiert im Porträt der Sängerin Nubya die Bildsprache von Horst P. Horst. Daraus entsteht eine fotografische Zeitreise durch die letzten 150 Jahre, die zugleich dokumentarisch eine Tour d'Horizon zu Basler Persönlichkeiten aus Kultur, Sport, Gesellschaft und Politik darstellt.



Lucian Hunziker
Baselin Portraits
276 Seiten,
gebunden
mit Schutzumschlag
CHF 68.-
ISBN 978-3-7245-1939-3

FUSSBALL Der FC Amicitia I in der Drittligameisterschaft

Feiner Sieg nach der Pause trotz Horrorstart

Der FC Amicitia Riehen gewinnt trotz eines frühen Zwei-Tore-Rückstands den Spitzenkampf gegen den FC Birsfelden mit 3:2 (1:2).

ALAN HECKEL

Offiziell waren 200 Zuschauer am Sonntagnachmittag zum Sportplatz Grendelmatte gekommen, um dem Spitzenkampf zwischen den punktgleichen FC Amicitia Riehen und FC Birsfelden beizuwohnen. Sie wurden zunächst Zeugen davon, dass die Anzeigetafel nicht wunschgemäß funktionierte. Gleiches galt auch für das Heimteam, das nach knapp 300 Sekunden bereits mit 0:2 im Rückstand lag.

In der 3. Minute war es Birsfeldens Verteidiger Boban Jevremovic gewesen, der als Einziger hochstieg, um eine Flanke aus acht Metern per Kopf ins Tor zu verlängern. Und keine zwei Zeigerumdrehungen später war die linke Riehener Abwehrseite komplett verwaist, sodass Renato Santabarbara nach einem langen Ball ohne Gegenwehr aufs Amicitia-Tor ziehen und Goalie Vetim Ramiqi souverän bezwingen konnte. «Wir waren nicht parat», lautete Giuseppe Stabiles wenig überraschender Kommentar zum Horrorstart seiner Elf. Der Amicitia-Trainer schaute dem Geschehen aber nicht lange tatenlos zu, sondern brachte bereits in der 24. Minute Dominik Mory für Michael Salvisberg – «Ich hätte auch gleich drei Auswechslungen vornehmen können ...» – und stellte das System von 4-2-3-1 auf 4-1-4-1 um. Mit diesem taktischen Zug wollte Stabile



Daniel Heutschi kommt im Birsfelder Strafraum frei zum Kopfball. Amicitia traf dann kurz nach der Pause zum 2:2-Ausgleich. Foto: Philippe Jaquet

das zentrale Birsfelder Mittelfeld Duo Domenic Denicola/Jonathan Meireles besser in den Griff kriegen.

Seine Massnahmen wirkten, fortan war die Partie ausgeglichen, wobei die Gastgeber die klar besseren Chancen hatten. Der überraschende Anschlusstreffer war aber bereits in der 9. Minute gefallen, als Lukas Wipfli von der Strafraumgrenze eine Kopfballvorlage seines Bruders Daniel volley in der weiten Ecke versenkt hatte. «Dank dieses Tores wussten wir: Da geht noch was», sagte Giuseppe Stabile. Hätte Birsfeldens Torhüter Salvatore Clemente nicht einen sensationellen Tag gehabt – für seine Paraden gegen die Abschlüsse Benjamin Heutschis (40.) und Lukas Wipflis (77.) bekam er sogar vom Riehener Publikum Applaus –, wäre das Heimteam bereits früher zu einer Resultatverbesserung gekommen. Doch am Ende reichten

die Kopfballtreffer von Daniel Heutschi (48.) und Lukas Wipfli (78.), um im Spitzenspiel als Sieger hervorzugehen.

Schwieriges Programm

«Wir haben viel investiert und am Ende verdient gewonnen, auch wenn wir in der einen oder anderen Szene etwas Glück hatten», bilanzierte Giuseppe Stabile. Den Umstand, dass seine Equipe nun mit drei Punkten auf Birsfelden die Tabelle anführt, wollte er aber nicht überbewerten: «Ich habe bereits vor dem Match betont, dass in dieser Partie nichts entschieden wird.» Auf seine Equipe wartet nun ein «brutales Programm» gegen die Teams, die momentan auf den Rängen 3 bis 5 klassiert sind. «Die Gegner bleiben stark, während die Plätze wetterbedingt tiefer werden. Damit müssen wir zurechtkommen.»

Übermorgen Sonntag im Heimspiel gegen den NK Posavina (13 Uhr, Grendelmatte) wird der Amicitia-Trainer auch wieder auf Vetim Ramiqi zählen können. Er war in der 66. Minute regeungslos liegengelassen, als er im Duell gegen Vulkan Ibisoski sprichwörtlich Kopf und Kragen riskiert hatte, um das 2:3 zu verhindern. Ramiqi musste durch Sven Lehmann ersetzt werden, konnte aber das Feld auf den eigenen Beinen verlassen. Nach Spielschluss erinnerten ein Cut und ein geschwollenes rechtes Auge an die schlimme Szene – mehr nicht. «Alles in Ordnung, ich habe nicht einmal Kopfschmerzen», gab der Goalie Entwarnung.

FC Amicitia I – FC Birsfelden I 3:2 (1:2)

Grendelmatte. – 200 Zuschauer. – Tore: 3. Jevremovic 0:1. 5. Santabarbara 0:2. 9. Lukas Wipfli 1:2. 48. Daniel Heutschi 2:2. 78. Lukas Wipfli 3:2. Amicitia Riehen: Ramiqi (70. Lehmann); Savisberg (24. Mory), Tschannen, Benjamin Heutschi, Carollo; Ramseyer, Manser; Märki, Daniel Heutschi, Daniel Wipfli; Lukas Wipfli (87. Patrick Wipfli). Bemerkungen: Amicitia ohne D'Alfonso, D'Amelio, Reiffer, Straumann (alle verletzt) und Saracista (krank). – Verwarnungen: 38. Denicola, 61. Ramseyer (beide Foul), 62. Lukas Wipfli, 65. Märki (beide Unsportlichkeit), 81. Kern (Foul). – 70. Ramiqi verletzt ausgeschieden. 76. Pfostenschuss Märki.

3. Liga, Gruppe 2: 1. FC Amicitia I 7/18 (8) (24:12), 2. FC Birsfelden I 7/15 (7) (25:6), 3. FC Schwarz-Weiss 7/14 (19) (15:9), 4. SV Sissach b 7/13 (46) (24:14), 5. NK Posavina Basel 7/11 (4) (17:14), 6. SV Transmontanos Basel 7/9 (22) (8:18), 7. NK Alkar 7/8 (13) (18:25), 8. FC Birk 7/6 (20) (14:20), 9. FC Telegraph 7/5 (15) (7:18), 10. FC Türkgücü 7/4 (180) (25:21), 11. FK Beograd 7/2 (16) (6:26), 12. SC Münchenstein 7/1 (139) (13:13). – Münchenstein und Türkgücü mit je sechs Punkten Abzug.

FUSSBALL FC Riehen I

Fünfte Niederlage

rz. Der FC Riehen I kommt einfach nicht vom Fleck. Im siebten Meisterschaftsspiel setzte es bei den AC Rossoneri bereits die fünfte Niederlage ab. Gegen den verlustpunktlosen Tabellenführer aus Lausen (gemeinsam mit dem SV Sissach) schlug sich das Team von Trainer Ali Skenderi jedoch beachtlich. Hätten die Riehener die erste Spielhälfte ohne Gegentor abgeschlossen, wäre vielleicht eine Überraschung dringeliegen.

Trotz des unglücklichen Rückstands liess das Fanionteam des FC Riehen in der zweiten Halbzeit nicht locker und kam durch Plak Aliaj zum verdienten Ausgleich. Zehn Minuten vor Schluss bereitete Rossoneri-Stürmer Marc Rügge den Hoffnungen der Gäste auf einen Punktgewinn aber ein jähes Ende. Trotzdem: Mit einer ähnlichen Leistung dürfte für den FC Riehen morgen im Auswärtsspiel bei Wallbach einiges möglich sein.

AC Rossoneri – FC Riehen I 2:1 (1:0)

Bifang Lausen. – Tore: 46. Alessandro Branca 1:0, 60. Plak Aliaj 1:1, 80. Marc Rügge. – FC Riehen I: Faton Xhemaili; Avni Asani, Adrian Bajrami, Liridon Bajrami, Arsim Dervishi; Arljind Redzeqi, Skelkim Ljutvijoski (70. Fatmir Eminovski), John Mwafise Woloko, Osman Dzeladini; Plak Aliaj; Rocco Franco Martino (53. Nasuf Ljutvijoski). – Verwarnungen: 9. Liridon Bajrami, 34. Avni Asani.

3. Liga, Gruppe 1: 1. AC Rossoneri 7/21 (9) (23:5), 2. SV Sissach a 7/21 (13) (26:4), 3. SV Muttentz a 7/15 (7) (14:11), 4. FC Wallbach 7/15 (12) (24:15), 5. FC Laufenburg-Kaisten 7/10 (10) (16:16), 6. FC Bubendorf II 7/9 (9) (15:14), 7. FC Möhlin-Riburg/ACLI 7/7 (16) (15:16), 8. BCO Alemannia Basel 7/6 (9) (12:17), 9. FC Oberdorf 7/6 (16) (7:28), 10. FC Riehen I 7/6 (90) (9:16), 11. FC Liestal II 7/5 (14) (13:16), 12. FC Birsfelden II 7/3 (21) (7:23).

FUSSBALL FC Amicitia II in der Drittligameisterschaft

Der dritte Sieg in Folge

Im vierten Heimspiel der Saison empfangt der FC Amicitia Riehen II die Gäste vom SC Soleita Hofstetten auf der Grendelmatte. Ein Blick auf die Tabelle liess vermuten, dass die Hausherren ihre Siegesserie ausbauen würden. Ganz so einfach machten es ihnen die Gäste jedoch nicht. Das Spiel war in der ersten halben Stunde von vielen Fehlpassen, wenig Kreativität und einem überschaubaren Tempo geprägt. Trotzdem sollten in der ersten Halbzeit noch Tore fallen. Den Score eröffnete die Mannschaft aus Hofstetten mit einem gelungenen Konter über die linke Seite. Der Gegentreffer zeigte beim Heimteam die gewünschte Wirkung, fortan agierte es etwas zielstrebig.

Amicitia drängte auf den Ausgleich, der auch gelang: Von einem Durcheinander im Strafraum profitierte Sascha Lehmann in der 44. Minute als Erster und köpfte den Ball in die Maschen. Es kam sogar noch besser, denn die Riehener konnten mit einer Führung in die Kabine gehen. Bloss zwei Minuten nach dem Ausgleich nämlich wurde Stefano Carrera im gegnerischen Strafraum unsanft von den Beinen geholt, worauf der Schiedsrichter auf den Penaltypunkt zeigte. Den fälligen Strafstoss verwandelte Sandro Ruberti etwas glücklich, da der Torhüter seine Fingerspitzen noch am Ball hatte.

In der zweiten Hälfte spielten die Gastgeber mit der Führung im Rücken

keineswegs befreiter auf. Im Gegenteil: Hofstetten kam durch einen weiteren Konter Mitte der zweiten Halbzeit zum Ausgleich. Den alten Abstand konnte der eingewechselte Basile Schaad nur kurze Zeit später aber wieder herstellen. In der Folge war das Auswärtsteam dem Ausgleich näher als das Heimteam der endgültigen Entscheidung, Tore wollten jedoch keine mehr fallen.

Nächstes Wochenende trifft Amicitia Riehen II in einem neuerlichen Heimspiel auf den FC Münchenstein.

Alain Demund

Amicitia II – SC Soleita Hofstetten 3:2 (2:1)

Grendelmatte. – Tore: 32. Simon Hasenfratz 0:1, 44. Sascha Lehmann 1:1, 46. Sandro Ruberti (Penalty) 2:1, 58. David von Graffenried 2:2, 71. Basile Schaad 3:2. – FC Amicitia II: Andrea Ruberti; Sascha Lehmann, Pasquale Stramandino, Raphael Heizmann (73. Massimo D'Onghia), Michael Leuenberger; Sandro Ruberti, Stefano Carrera (45. Basile Schaad); Michel Lehmann, Tolga Deniz (45. Bemvindo Nzolamesso), Francisco Assis; Florian Bing. Verwarnung: 73. Bemvindo Nzolamesso.

3. Liga, Gruppe 3: 1. SC Dornach II 7/16 (11) (27:9), 2. FC Münchenstein 7/14 (11) (24:10), 3. FC Allschwil II 7/13 (10) (17:9), 4. SV Muttentz b 7/13 (26) (13:12), 5. FC Amicitia II 7/12 (7) (15:13), 6. FC Oberwil 7/11 (26) (22:13), 7. SC Binningen II 6/10 (9) (16:13), 8. FC Laufen II 7/10 (16) (12:21), 9. FC Röschenz 7/6 (6) (10:17), 10. FC Aesch II 8/6 (9) (10:18), 11. SC Soleita Hofstetten 7/4 (9) (11:27), 12. FC Breitenbach 7/3 (16) (13:28).



Amicitia II (in Rot) – im Bild eine Szene aus der letztjährigen Meisterschaft – reitet momentan auf einer Erfolgswelle. Foto: Archiv RZ Philippe Jaquet

SCHACH Schlussrunde der Nationalliga-A-Meisterschaft in Riehen

Schach-Meisterkür im Landgasthof



Die Nationalliga-A-Mannschaft der Schachgesellschaft Riehen vor einem Heimspiel mit (von links): Peter Erismann (Mannschaftsleiter), Bela Toth, Ioannis Georgiadis, Jörg Hickl, Nicolas Brunner, Olivier Renet, Andreas Heimann, Ognjen Cvitan, Nicolas Grandadam und Sebastian Schmidt-Schaeffer. Foto: Archiv RZ Philippe Jaquet

Mit zwei Siegen könnte sich die Schachgesellschaft Riehen erstmals zur Meisterin der Schweizerischen Mannschaftsmeisterschaft küren. Die beiden Schlussrunden werden dieses Wochenende in Riehen ausgetragen.

PETER ERISMANN

Natürlich ist aufgrund der Tabellenlage Genf der klare Favorit in der Schweizerischen Mannschaftsmeisterschaft, dem bedeutendsten Klubwettbewerb der Schweiz. Die Genfer haben bisher alle sieben Wettkämpfe gewonnen und weisen damit vor dem Finale eine makellose Bilanz vor. Allerdings hat die Dramaturgie des Schweizer Schachbundes bestens geklappt, treffen doch in den beiden Schlussrunden die vier erstplatzierten Mannschaften wie geplant aufeinander. Und diese beiden zentralen Schlussrunden aller zehn Teams finden in diesem Jahr in Riehen statt. Gespielt wird im Saal des Landgasthofes.

Sollte in der achten Runde Genf gegen Riehen stracheln, so wäre alles offen. Selbst bei einem Genfer Sieg könnten die Westschweizer in der Schlussrunde von Luzern noch abgefangen werden, allerdings müssten die Leuchtenstädter vorher Zürich besiegen, um noch zu dieser Möglichkeit zu kommen. Es ist davon auszugehen, dass die vier Mannschaften alle in Bestformation antreten werden und sich spannende und ausgeglichene Wettkämpfe ergeben werden. Gespielt wird am Samstag ab 13 Uhr und am Sonntag ab 11 Uhr.

Erwartungsgemäss sieht es im Abstiegsektor für Neuenburg düster aus, doch der Aufsteiger hatte selber gar nicht mit einem Klassenerhalt gerechnet. Viel erstaunlicher hingegen ist, dass sich der zweite Aufsteiger Echallens bereits gerettet hat und somit eine traditionsreiche NLA-Mannschaft Neuenburg in die NLB begleitet wird. Schwarz-Weiss Bern muss in der achten Runde Réti Zürich besiegen, ansonsten können die Berner wohl dem Abstieg nicht mehr entkommen.

Die besten Chancen auf den Klassenerhalt hat von den vier letztplatzierten Mannschaften Wollishofen.

Dieses Team muss wohl den Gang nach Canossa nicht antreten.

Es werden mindestens 15 Grossmeister und zahlreiche weitere Titelträger in Riehen in Aktion sein, auch wenn parallel dazu in Deutschland die Schnellschachweltmeisterschaft ausgetragen wird. Die Priorität der Spieler liegt erfahrungsgemäss bei der SMM. Zuschauer sind willkommen, der Eintritt ist kostenlos.

Schach, Schweizerische Mannschaftsmeisterschaft SMM, Saison 2015

Nationalliga A, Rangliste nach 7 Runden: 1. Genf 14 (39,5), 2. Luzern 12 (37), 3. SG Riehen I 12 (35,5), 4. SG Zürich 11 (36), 5. Winterthur 7 (28,5), 6. Echallens 6 (21), 7. Wollishofen 3 (23,5), 8. Réti Zürich 3 (22,5), 9. Schwarz-Weiss Bern 1 (22), 10. Neuenburg I (14,5). – Partien der Doppelschlussrunde vom 10./11. Oktober in Riehen (Restaurant «Landgasthof», Baselstrasse 38). 8. Runde (Samstag, 13 Uhr): Riehen – Genf, Luzern – Zürich, Réti – Schwarz-Weiss, Echallens – Winterthur, Neuenburg – Wollishofen. – 9. Runde (Sonntag, 11 Uhr): Genf – Luzern, Riehen – Zürich, Winterthur – Réti, Wollishofen – Echallens, Schwarz-Weiss – Neuenburg. – Live-Partien im Internet: am Samstag der Wettkampf Riehen – Genf (www.sgriehen.ch/smm-nla-finale/live-partien.html), Sonntagspartie noch offen.

BÄUMLIHOFPRINT
OFFSET - DIGITAL - KOPIERSERVICE - FINEART

... für Ihre Drucksachen!

Bäumlihofstrasse 394
4125 Riehen
Tel. 061 601 45 51
info@baeumlihofprint.ch

PNT

**P. NUSSBAUMER
TRANSPORTE AG**
BASEL 061 601 10 66

- Transporte aller Art
- Lastwagen / Kipper
Hebebühne/Sattelschlepper
- Mulden:

- Kran 12 Tonnen
- Containertransporte
- Umweltgerechte
Abfallentsorgung

Im Hirshalm 6, 4125 RIEHEN
Fax 061 601 10 69

Hans Heimgartner
Eidg. dipl. Sanitär-Installateur

**Sanitäre Anlagen
Spenglerei
Heizungen**

- Reparatur-Service
- Dachrinnen-Reinigung
- Gas-Installationen • Küchen
- Boiler-Reinigung
- Gartenbewässerungen

061 641 40 90

Büro: Bosenhaldenweg 1, Riehen
Werkstatt: Mohrhaldenstrasse 33, Riehen

Der gute Uhrmacher im Kleinbasel

R. Heinzelmann

Uhren und Bijouterie
Ochsengasse 13,
Basel, Tel. 061 681 33 20

Offizielle Vertretung
Funkuhren, Certina,
Mido, ORIS

Repariere
Wand-, Tisch-,
Armbanduhren etc.

**Basel erleben
mit dem
Pro Innerstadt
Geschenkböndel**

proinnerstadtbasel.ch

PRO INNERSTADT
BASEL

KREUZWORTRÄTSEL NR. 41

griech. Mythologie: sie bezirzte Odysseus	ein Staat wie ein Stiefel	manche hören es wachsen	Indonesien hat über 17000 von ihnen	Matura	der Leguan ist eine	glotzen	grosse internat. Organisation	Todeskampf	Sex sei die schönste ... der Welt	
7				Dorf ob Riehen					5	
chem. Zeichen f. Tantal		uraltetes Zupfinstrument	nervöses Zucken	die fünf bibl. Bücher Mose		velassen, menschenleer	Doppelvokal		Abk. f. Ersatzkasse	
							kurz f. neben			
dieses Dybli ist Briefmarke	Abk. f. Einsatzleiter		grosser Vogel, z.B. der Bart...	Benützer, von Computern			griech. Mythologie: Siegesgöttin	11		
Eishockey: unerlaubter Weitschuss		10		es sei Silber			diese Genossen sind Schweizer		Hans, Dadaist, Bildhauer (1886-1966)	
unterdrückt	Stadt in Marokko	Geschehnis				leicht veränderte Art		damit ist Roma Fussballclub		
						sehenswert, das Mutterzentrum ... Center		8		
dieser Turm in Allschwil	filigrane Blume	9	ägypt. Sonnengott					kurz: fast jeder hat einen Zuhause		
1				anstelle von	beliebter Jass	Himmelskörper	nicht gerade würgig	legendärer verschwundener Kontinent	Kloster mit Abt	es ist geistig herausragend
lieben wir zurzeit die Schlachtplatte	thank you, SMS-Kürzel	Bereich, Abschnitt	2	Wandvorsprung			Bild, für Romands			
							sie wird jetzt gererntet			Personalpronomen, Akk./Dativ
drittgrösste Stadt in Frankreich				Einheit d. Drucks (veraltet)			Kurzzeichen für Organische Chemie	6	.o.s.r. = spez. Frisur (z.B. Luther)	
Grenzwall (röm. Reich)	manches Los ist eine				Getränk: Burgunder ist ein guter				ja, engl. (y = i)	
3				Schlaf ähnlicher dämmriger Zustand						

Liebe Rätselfreunde

rz. Mit der heutigen Ausgabe laden wir Sie wieder herzlich dazu ein, die Wortnüsse unseres wöchentlichen Kreuzworträtsels zu knacken. Am Ende des Monats, in der RZ-Ausgabe Nr. 44 vom 30. Oktober, publizieren wir an dieser Stelle wie üblich einen Talon, auf dem Sie die Lösungswörter

Lösungswort Nr. 41

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----

aller Oktober-Rätsel eintragen können. Vergessen Sie also nicht, die Lösungswörter aufzubewahren.

Pro Innerstadt verlost jeden Monat je einen Gutschein im Wert von 100 und einen im Wert von 50 Franken.

Wir wünschen Ihnen viel Spass beim Lösen des Kreuzworträtsels und viel Glück bei der Verlosung.

Papeterie Wetzels

Papeterie Wetzels
Inh. J. & I. Blattner
Schmiedgasse 14, 4125 Riehen

Bürobedarf, Zeichenmaterial,
Geschenk- und Bastelboutique
Copy Shop

Telefon 061 641 47 47 Fax 061 641 57 51
papwetzels@bluwetzel.ch www.papwetzels.ch

GRATULATIONEN

Lisa und Kurt Ehret-Matter zur goldenen Hochzeit

rz. Am kommenden 15. Oktober feiern Lisa und Kurt Ehret-Matter die goldene Hochzeit. Seit 1967 wohnen sie in Riehen und geniessen bei guter Gesundheit die vielfältigen kulturellen Angebote und die schöne Umgebung des grossen grünen Dorfes.

Die Riehener Zeitung gratuliert dem Paar herzlich zum 50. Hochzeitstag und wünscht auch für die Zukunft nur das Beste.

Heinz und Evelyne Wolf-Jud zur goldenen Hochzeit

rz. Am 15. Oktober 1965 gaben sie sich das Jawort, am kommenden Donnerstag dürfen Evelyne und Heinz Wolf-Jud ihre goldene Hochzeit feiern. Seit 45 Jahren leben sie in Riehen und fühlen sich hier sehr wohl. Sie geniessen die Natur in ihrem Familiengarten oder auf den Spaziergängen mit ihrer Hündin Leila.

Die Riehener Zeitung gratuliert Heinz und Evelyne Wolf ganz herzlich zum 50. Hochzeitstag und wünscht ihnen Gesundheit und Lebensfreude für die kommenden Jahre.

ZIVILSTAND

Todesfälle Riehen

Marti-Meier, Erna, geb. 1924, von Breitenbach/SO, in Riehen, Unterm Schellenberg 183

Berger-Ramseier, Erich, geb. 1928, von Basel, in Riehen, Dörnliweg 13

Righetti-Geiger, Heidy Emilie, geb. 1926 von und in Riehen, Inzlingerstrasse 230

Geburten Riehen

Thompson, James Charles Amatus Neptune, Sohn der Thompson, Jessica, von Muntelier FR, in Riehen.

Bajramovic, Noah Levin, Sohn des Bajramovic, Dino, von Lauterbrunnen BE, und der Bajramovic, Anne Dorit, von Deutschland, in Riehen.

Pavic, Katarina, Tochter des Pavic, Filip, von Kroatien, und der Pavic, Ana-Marija, von Deutschland, in Riehen.

Geburten Bettingen

Brodmann, Tori, Tochter des Brunner, Thomas, und der Brodmann, Rahel, in Bettingen.

KANTONSBLATT

Grundbuch Riehen

Kohlistieg 23, 23a, 25, 27, 29, 31, 33, 35, Rühligweg 119, S D 12'741 m² von P 770, 8 Mehrfamilienhäuser mit Autoeinstellhalle. Eigentum: Einwohnergemeinde der Stadt Basel, in Basel, als BRP 3070, Eigentum: Wohnbau-Genossenschaftsverband Nordwest, in Basel.

Aeusserer Baselstrasse 297, S C StWEP 47-1 (= 350/1000 an P 47, 383 m², Wohnhaus). Eigentum nun: Ismail Kilic, in Riehen. Eigentum nun: Ismail Kilic und Sakine Kilic, beide in Riehen.

Aeusserer Baselstrasse 297, S C StWEP 47-2 (= 370/1000 an P 47, 383 m², Wohnhaus). Eigentum bisher: Veli Kilic, in Basel. Eigentum nun: Eylem Kumral und Coskun Kumral, beide in Riehen.

Baselstrasse 9, S A P 71, 233 m², Wohnhaus, Werkstattgebäude. **Aeusserer Baselstrasse 260, 262**, S B StWEP 39-1 (= 137/1000 an P 39, 3915 m², 2 Mehrfamilienhäuser, Autoeinstellhalle), StWEP 39-3 (= 80/1000 an P 39), MEP 39-13-2, MEP 39-13-3 und MEP 39-13-7 (= je 1/13 an StWEP 39-13 = 52/1000 an P 39). Eigentum bisher: Chantal Corinne Michel, in Ettingen BL, Verena Vetter und Timo Marc Vetter, beide in Riehen. Eigentum nun: Verena Vetter.

Kettenackerweg 36, S F StWEP 1095-4 (= 162/1000 an P 1095, 1425 m², Wohnhaus und Schopf) und MEP 1095-9-4 (= 1/6 an StWEP 1095-9 = 36/1000 an P 1095). Eigentum bisher: Casamea Finanz- und Immobilien AG, in Zug. Eigentum nun: Ines Wagner, in Pfefingen BL.

Mühllestiegstrasse 35, S D P 2226, 464 m², Wohnhaus. Eigentum bisher: Heinz Ernst Basler und Margrith Mosimann Basler, beide in Riehen. Eigentum nun: Beat Schumacher und Eliane Bergamin Schumacher, beide in Riehen.

Aktuelle Bücher aus dem

reinhardtverlag

www.reinhardt.ch

RIEHENER ZEITUNG

Telefonisch, schriftlich,
auch per Fax ...

... nehmen wir gerne Ihre
Inserateaufträge entgegen.

Telefon 061 645 10 00
Fax 061 645 10 10

E-Mail
inserate@riehener-zeitung.ch